

Ehrenfriedersdorfer



Amts- und Informationsblatt

# BERGSTADT-NACHRICHTEN

Monat November 2025 | Ausgabedatum 30.10.2025 | Nummer 423 | 36. Jahrgang | Preis 0,50 EUR



11.11.25  
Lampionumzug

Lesen Sie mehr auf Seite 37

28.11.25  
Pyramidenanschieben

Lesen Sie mehr auf Seite 37



[www.stadt-ehrenfriedersdorf.de](http://www.stadt-ehrenfriedersdorf.de)

E-Mail: [info@stadt-ehrenfriedersdorf.de](mailto:info@stadt-ehrenfriedersdorf.de)

**Impressum:****Herausgeber:**

Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf,  
Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de

**Satz & Druck:** Druckerei Baldauf, Straße der Einheit 230a,  
09423 Gelenau, Telefon 037297 2104

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:**

Finanz- und Personalverwaltung

**Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats;

**Bezug:** 1 x monatlich am ersten Tag des Monats

**Titelbild:** Stadtverwaltung

Inhaltsverzeichnis	Seiten
• Amtliches	2 – 3
• Stadtverwaltung	3
• Gewerbenachrichten	10
• Kommunales	10 – 11
• Informationen	11 – 13
• Kirchliche Nachrichten	14 – 16
• KITA/Schule	16 – 20
• Vereinsnachrichten	20 – 29
• Geschichte	29 – 32
• Veranstaltungen	32 – 40
• Sonstiges	40 – 44
• Wir gratulieren	44 – 45

**Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf**

Dienstag 09:00–12:00 Uhr und 15:00–18:00 Uhr

Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:30–16:00 Uhr

Freitag 09:00–11:00 Uhr

jeden ersten Samstag im Monat von 09:00– 11:00 Uhr  
(nur Einwohnermeldeamt)

**Sprechzeiten im Stadtbauhof**

Dienstag 14:00–18:00 Uhr

Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34

Sachbearbeiterin Frau Seidel

**Amtliche Bekanntmachungen****Bekanntmachung der  
Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf****Beschlüsse der 14. Sitzung des Stadtrates vom Montag,  
dem 29.09.2025****TOP 5 - Beauftragung Los 1 Möbeltischlerarbeiten für das  
Projekt ArchaeoTin****Beschluss Nr. 83/2025**

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Ausführung der Möbeltischlerarbeiten (Los 1) im Rahmen des Projektes ArchaeoTin – Zinn und Sein an die Firma Möbelwerkstätten Händig GmbH, Gewerbeallee 19, 09224 Chemnitz zum Angebotspreis von 102.159,12 EUR brutto zu vergeben.

**TOP 6 - Beauftragung Los 4 Aluframes, Textildruck und  
Exponat-Beschilderung für das Projekt ArchaeoTin  
Beschluss Nr. 84/2025**

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Ausführung der Leistungen des Loses 4 – Aluframes, Textildruck und Exponat-Beschilderung im Rahmen des Projektes ArchaeoTin – Zinn und Sein an die Firma MaXxPrint GmbH, Zschortauer Straße 71 in 04129 Leipzig zum Angebotspreis von 66.079,51 EUR brutto zu vergeben.

**TOP 7 - Beauftragung Los 5 Medientechnik für das Projekt  
ArchaeoTin****Beschluss Nr. 85/2025**

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Ausführung der Leistungen des Loses 5 – Lieferung und Installation von digitaler Medientechnik im Rahmen des Projektes ArchaeoTin – Zinn und Sein an die Firma inSynergie GmbH, Maarweg 6 in 53619 Rheinbreitbach zum Angebotspreis von 132.501,74 EUR brutto zu vergeben.

**TOP 8 - Beauftragung 1. Nachtrag Wissenschaftliche  
Begleitung für das Projekt ArchaeoTin****Beschluss Nr. 86/2025**

Der Stadtrat beschließt die Beauftragung des 1. Nachtragsangebotes von Frau Betina Meißner, Cospedaer Grund 3 in 07743 Jena, für die wissenschaftliche Begleitung im Projekt ArchaeoTin – Zinn und Sein in Höhe von 17.790,50 EUR brutto.

**TOP 9 - Budgetüberschreitungen 2024****Beschluss Nr. 87/2025**

Der Stadtrat beschließt die von der Verwaltung festgestellten Budgetüberschreitungen 2024. Trotz dieser Überschreitungen steht durch höhere Erträge und Einzahlungen bzw. tiefere Aufwendungen und Auszahlungen in anderen Budgets im Jahr 2024 wieder ein deutlich besseres Jahresergebnis als geplant und auch ein deutlich positives Jahresergebnis zu Buche.

**TOP 10 - Aufhebung von Beschlüssen hinsichtlich der  
Erhöhung des Betreuungsangebotes für den  
Krippenbereich (Kindertagespflege)****Beschluss Nr. 88/2025**

Der Stadtrat beschließt, den Beschluss Nr. 49/2012 vom 02.07.2012 über die Erhöhung des Betreuungsangebotes um fünf Plätze im Krippenbereich aufzuheben.

**Beschluss Nr. 89/2025**

Der Stadtrat beschließt, den Beschluss Nr. 24/2014 vom 07.04.2014 über die Erhöhung des Betreuungsangebotes um fünf weitere Plätze im Krippenbereich aufzuheben.

**TOP 12 - Beschluss zur Beauftragung Malerarbeiten  
Teilbereiche Fassade Zinngrube****Beschluss Nr. 90/2025**

Der Stadtrat vergibt aufgrund des wirtschaftlichsten Angebots den Auftrag für die Ausführung der Malerarbeiten an Teilbereichen der Fassade Museum Zinngrube an die Firma Maler-

betrieb Raumdesign Göthel GmbH, Herolder Straße 6, 09419 Thum. Die Auftragssumme beträgt ca. 21.200 EUR.

**TOP 13 - Beschluss über die Erneuerung der Heizungsanlage in der Kita Neuer Bahnhof, Wettinstraße 47**

**Beschluss Nr. 91/2025**

Der Stadtrat vergibt aufgrund des wirtschaftlichsten Angebotes den Auftrag zur Erneuerung der Heizungsanlage in der Kita „Neuer Bahnhof“, Wettinstraße 47 an die Firma Installateur und Heizungsbaumeister Roman Otto, Gewerbering 23 in 09514 Pockau-Lengefeld. Die Auftragssumme beträgt ca. 76.930 EUR.

# Stadtverwaltung

**Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf**

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 Uhr – 18:00 Uhr  
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr  
 Freitag 09:00 – 11:00 Uhr  
 jeden ersten Samstag im Monat 09:00 Uhr – 11:00 Uhr  
**(nur Einwohnermeldeamt)**

**Sprechzeiten im Stadtbauhof**

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr  
 Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 4534  
 Sachbearbeiterin Frau Seidel

**Das Bauamt informiert: Räum- und Streuplan für den Winterdienst der Stadt Ehrenfriedersdorf 2025/2026**



Uhrzeit	Straßenname
<p><b>Dringlichkeitsstufe 1</b></p> <p>Montag - Samstag 5 - 7 Uhr</p> <p>Sonntag und Feiertag 7 - 9 Uhr</p>	<p><b>Oberer Stadtteil</b>                      Saubergauffahrt, Saubergstraße, Pochwerkstraße, Thomas-Mann-Straße, Schillerstraße von Greifensteinstraße bis Thomas-Mann-Straße/Triftweg, Goethestraße, Fuchshübelstraße, Wiesenstraße, Karl-Stülpner-Straße, Elisabeth-Ahnert-Straße, Adolf-Damaschke-Straße, Querstraße, August-Bebel-Straße, Vorplatz Feuerwehr, Neumarkt, WG Am Steinbüschel, Gewerbegebiet B 95</p> <p><b>Unterer Stadtteil</b>                      Ziegelstraße, Panthergewerbegebiet, Max-Wenzel-Straße, Am Frauenberg, Feldstraße, Steinbüschelstraße, Schillerstraße ab Feldstraße bis Greifensteinstraße, Albertstraße, Wettinstraße bis Fleischerei Fiedler, Frankestraße, Kreuzstraße, Kastanienstraße, Schulstraße, Markt, Rathausstraße, Untere und Obere Kirchstraße, Oswald-Barthel-Straße, Hospitalstraße von Oberer Kirchstraße bis Saubergstraße, Seifentalstraße, Sommerleite, Stufen zur Kirche, Stufen Rathausstraße, alle Ampelübergänge und Bushaltestellen (Schulkinder)</p>
<p><b>Dringlichkeitsstufe 2</b></p> <p>Montag - Samstag 7 - 10 Uhr</p> <p>Sonntag und Feiertag 9 - 12 Uhr</p>	<p><b>Oberer Stadtteil</b>                      Hans-Sachs-Straße, Am Barthgrund, Hüttenhof, Hospitalstraße, von Saubergstraße bis B 95, Mönchsbad, Annaberger Straße am Schwimmbad, Greifensteingebiet, Steinbüschel</p> <p><b>Unterer Stadtteil</b>                      Lange Gasse, Im Winkel, Siedlerstraße, Bergstraße, Am Bogen, Oststraße, Fichtenweg, Am Kreyerberg, Thumer Straße, Am Waldschlösschen, Günzelgraben</p>
<p><b>Dringlichkeitsstufe 3</b></p> <p>Montag - Samstag 10 - 12 Uhr bzw. ab 12 Uhr,                      Sonntag und Feiertag                      ab 12 Uhr</p>	<p>Beräumung in den Außenbereichen</p>

An Wochenenden und Feiertagen wird die Winterdienstbereitschaft abgesichert.

Arndt Piskazeck/Leiter Stadtbauhof

## Polizeihauptmeister Enrico Gläser - Ihr Bürgerpolizist vor Ort

Telefon: 0 3 7 3 4 1 / 5 7 9 9 - 1 0

Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

Sollte der Polizeistandort nicht besetzt oder Ihr Bürgerpolizist nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Annaberg unter 03733 88-0

POLIZEIDIREKTION  
CHEMNITZ



POLIZEI  
Sachsen

Der Herbst ist da und damit verbunden fallen vielerorts wieder Garten- und Grünschnittarbeiten an. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Grünschnitt, Laub und sonstiger Abfall richtig entsorgt werden muss.

### Wälder, Wiesen und unsere Gewässer sind keine Deponien!

Regelmäßig entsorgen einige Mitbürger Abfälle einfach in die Umwelt. Dies ist nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Bußgeldern bis zu 100.000 Euro abgestraft.

Auch das Verbrennen von Gartenabfällen und nassem Gehölz ist laut den jeweiligen örtlichen Polizeiverordnungen sowie den Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes und den dazu erlassenen Verordnungen verboten. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können gem. § 39 Abs. 2 des Sächsischen Polizeibehördengesetzes mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Gemeinsam schützen wir unsere Umwelt!

Ihr Bürgerpolizist  
Enrico Gläser

### Der Bürgerservice informiert

#### Ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ist kein Staat zu machen!

Wie würde die Welt um uns ohne all die Menschen aussehen, die sich für andere Menschen, für gemeinsame Ziele und für das Gemeinschaftsleben engagieren?

Die Stadt Ehrenfriedersdorf würdigt im Rahmen eines Neujahrsempfangs Anfang 2026 das ehrenamtliche Engagement der Ehrenfriedersdorfer Bürgerinnen und Bürger durch die **Auszeichnung für besonders bürgerschaftliches Engagement**. Bürgermeisterin Silke Franzl möchte mit der Auszeichnung alle diejenigen wertschätzen, die sich aus Überzeugung für andere engagieren und somit einen maßgeblichen Beitrag leisten, das Leben in der Stadt Ehrenfriedersdorf ein Stück lebenswerter zu machen.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich in der Stadt Ehrenfriedersdorf engagieren, ob als Einzelperson, in einer Gemeinschaft, im Verein oder in Projekten können für die jährlich vorgenommene Auszeichnung vorgeschlagen werden. Die Auswahl der zu Ehrenden trifft eine Jury, bestehend aus den zwei stellvertretenden Bürgermeistern, den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates und der Bürgermeisterin selbst.

#### Jeder kann Vorschläge einreichen!

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag mit kurzer aussagekräftiger Begründung schriftlich bis zum **30. November 2025** an die:

Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf  
Bürgermeisterin Silke Franzl  
Markt 1  
09427 Ehrenfriedersdorf  
oder per E-Mail an: [info@stadt-ehrenfriedersdorf.de](mailto:info@stadt-ehrenfriedersdorf.de)

### Rudolf Letzig Bilder-Schenkung von Erzsébet Nowak

Sicher ist dem ein oder anderen noch der Name Rudolf Letzig in Erinnerung. Über den 1903 in Ehrenfriedersdorf geborenen Künstler haben wir schon mehrfach berichtet. Auch die Ausstellung seiner Werke in der „Süßen Ecke“ 2022 ist sicher vielen im Gedächtnis geblieben.

Dass sich Ehrenfriedersdorf intensiv mit Persönlichkeiten aus dem Ort beschäftigt, ist mittlerweile auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. So kam es zustande, dass Frau Erzsébet Nowak auf uns aufmerksam wurde. Sie konnte den Künstler öfters in ihrer früheren Heimat am Plattensee als Urlaubsgast begrüßen und erhielt als „Dankeschön“ drei seiner Bilder. In den 1970er Jahren reiste sie aus Ungarn aus – die Bilder im Gepäck.

Mittlerweile wohnt Frau Nowak in Berlin. Sie möchte die Bilder in guten Händen wissen und hat über Michael Knauth – welcher die vergangene Letzig-Ausstellung kuratiert hat – mit uns Kontakt aufgenommen.

Frau Nowak überlässt der Stadt Ehrenfriedersdorf als Schenkung drei originale Holzschnitte von Rudolf Letzig:

1. Bild: Frau mit Katze (unten links)
2. Bild: Frau mit Kerze (unten rechts)
3. Bild: Boote (oben rechts)

Foto: zeigt die Schwester von Michael Knauth, Kathrin Weißig, mit Frau Erzsébet Nowak bei der Übergabe der Bilder in Berlin (oben links)

Alle drei Bilder sind vom Künstler handsigniert und in bestem Zustand.

Für die Schenkung bedanken wir uns ganz herzlich!

## 5. Platz für Ehrenfriedersdorf beim Fotowettbewerb „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“

Der Fotowettbewerb 2025 der Städtebauförderung lud Städte und Gemeinden dazu ein, ihr schönstes Foto vom Tag der Städtebauförderung zum Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ einzureichen.

Wie wirkt Städtebauförderung vor Ort und stärkt das Miteinander in lebenswerten Nachbarschaften? Das zeigen die 85 Bilder, die von Städten, Gemeinden und Initiativen zum diesjährigen Fotowettbewerb eingereicht wurden. Gesucht waren Motive, die das Motto des Tags der Städtebauförderung – „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ – kreativ und stimmungsvoll in Szene setzen. Alle eingereichten Fotos können unter <https://www.tag-der-staedtebaufoerderung.de/aktuelles/fotowettbewerb-2025-gewinner#c1170> angesehen werden.

Das Bild, welches die Stadt Ehrenfriedersdorf eingereicht hat, wurde von Robby Schubert geknipst und ist zum Tag der Städtebauförderung am 10. Mai 2025 während des Tages der offe-

nen Tür der Grundschule entstanden. Im Rahmen der Förderung wurde das alte und in den letzten Jahren leerstehende Amtsgericht zur neuen Grundschule umgenutzt. Es zeigt eine lebendige Versammlung in der hell erleuchteten, modernen Aula mit hohen Fenstern. Die Besucher, vielfältig und interessiert, stehen im Kreis, während die Bauamtsleiterin in der Mitte die Präsentation übernimmt. Das Szenario verdeutlicht das Thema „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“: Es symbolisiert Austausch, Miteinander und gemeinschaftliches Engagement. Der offene Raum lädt zum Dialog ein und steht für eine Gemeinschaft, die durch Zusammenhalt wächst. Solche Treffen fördern die soziale Verbindung und zeigen, wie lebendige Orte Gemeinschaften entwickeln und stärken. Das Bild veranschaulicht, wie offene Begegnungen Orte des Austauschs und der Gemeinschaft werden können.

Das Siegerfoto wurde per Online-Voting gekürt. Die meisten Stimmen gingen in diesem Jahr nach Breitengüßbach in Bayern. Die Stadt Ehrenfriedersdorf erreicht mit dem Foto von Robby Schubert den 5. Platz! 😊

## Neues aus dem „Quartier“

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Monat schließt die Stadt Ehrenfriedersdorf das Bundes-Förderprogramm **„Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“** (ZIZ) final ab. Damit enden **drei volle Jahre** in einem langgezogenen Fördergebiet an der **Bundesstraße B95**. Manches, was geschaffen werden konnte, wird noch einige Jahre sichtbar bleiben, wie z.B. die **Blühstreifen im Frühjahr** gegenüber vom „Roten Haus“ oder der Tankstelle, oder auch das **Graffiti am Garagenkomplex** gegenüber dem Einkaufsmarkt „Clausnitzer“. In der Juni-Ausgabe der „Bergstadt-Nachrichten“ hatte ich über einige geförderte **Fassaden** berichtet, die – bezuschusst durch das ZIZ-Programm – saniert werden konnten. Hierbei konnten Fördermittel an Private weitergeleitet werden. Es sind aber auch Werte angeschafft worden, wie beispielsweise einige neue **Marktbuden** oder die **mobile Veranstaltungsbühne**, sowie **Stühle** für die neue Grundschul-Aula und das „Haus der Gemeinschaft“ (HdG). Das sind alles Investitionen, die ohne dieses Programm entweder schwer oder gar nicht hätten realisiert werden können. Neben den

materiellen Werten ist aber auch Nicht-Materielles entstanden: Das **Café Aktiv** hat sich längst im Ort etabliert und erfreut Montag für Montag eine Runde lebendiger Menschen unseres Ortes und sogar darüber hinaus. Das alles und noch einiges mehr sind Dinge, die uns noch lange bleiben werden. Wir dürfen dankbar auf die Zeit und die Möglichkeiten zurückblicken und sollten alles wertschätzen, was dabei entstanden ist.

Im Oktober hatten wir wieder einige tolle Veranstaltungen, die zahlreiche Besucher angezogen haben. Am 12. Oktober durften wir vor 85 begeisterten Zuschauern den **DDR-Opernfilm „Fra Diavolo“** im neuen HdG aufführen. Die beiden Vereine **Erzgebirgszweigverein Ehrenfriedersdorf** und **IG Schmalspurbahn Thumer Netz** haben ein tolles Programm auf die Beine gestellt und neben dem DDR-Opernfilm, der 1974 auf den Greifensteinen und in der näheren Umgebung gedreht worden ist, auch noch Filmmaterial des Jahnsbacher Filmzirkels versorgt. Die gut 10 Minuten Film geben einen Einblick, wie die Dreharbeiten auf der Bahnstrecke zwischen Thum und Meinersdorf damals abgelaufen sind. Aus diesem DDR-Fernsehfilm stammt auch der Packwagen auf dem ehemaligen Herolder Bahnhof, der den Beinamen „Opernwagen“ trägt. Der Film wurde am 24.12.1974 im Sender DDR1 uraufgeführt.

Die Ausstellung in der Kirche **„Das Wunder der Tora - Wurzel unserer Kultur und des Glaubens“**, die noch bis zum Buß- und Betttag (19.11.2025) läuft, wurde am 15. Oktober eröffnet. Diese sehr sehenswerte Ausstellung kann ich wärmstens empfehlen.

Ein ganz besonderer Tag war auch der 25. Oktober. Im großen Saal des HdG konnten wir die große Ausstellung zu Ehren der **Ehrenfriedersdorfer Künstlerin Elisabeth Ahnert**, anlässlich ihres 140. Geburtstages, eröffnen. Parallel dazu wurde ihr eine Straße im Wohnbaugebiet neben der Greifensteinstraße gewidmet. Die Ausstellung im HdG kann gerne bis zum 23.11., nach kurzer telefonischer Anmeldung über meine Telefonnummern 037341/491773 oder 0176-73541219, besichtigt werden.

Aber auch der **November** hält wieder einiges bereit! Bereits am **04.11.** lädt die Stadt Ehrenfriedersdorf ab 18:00 Uhr zu einem **Infoabend** zum Thema **Kommunale Wärmeplanung** in die Aula der Oberschule ein. Hier erhalten Sie wichtige Informationen darüber, wie zukünftig Immobilien im Ort beheizt werden könnten. Die Gemeinden und Städte sind dazu verpflichtet, eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen.

Das **Café Aktiv** beteiligt sich in diesem Jahr auch wieder an der Aktion **Weihnachten im Schuhkarton**. Deshalb wird am **10. November** das HdG zur **Wichtelwerkstatt**. Die fleißigen Wichtel werden dann wieder einige Schuhkartons füllen. Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, kann gerne seinen Karton auch selbst füllen und diesen **bis spätestens 13. November** (Donnerstag) im HdG abgeben. Zur Aktion ist ein Plakat in dieser Ausgabe abgedruckt.

Ab dem **15.11.** startet eine weitere große Ausstellung im Ort. Im Museum der Zinngrube Ehrenfriedersdorf findet bis März 2026 die große **Sonderausstellung „Zinn und Sein“** statt, die anschließend auch in tschechischen Museen zu sehen sein wird.

Am **15.11.** wird es aber auch noch einmal laut im Ort, oder zumindest in der **„Burg“**. Denn dann schließen wir das große **Schallplattenjahr 2025 in Ehrenfriedersdorf** mit einer spektakulären **DJ-Night** ab. Es treten alle ehemaligen und aktuellen Schallplattenunterhalter und DJs aus Ehrenfriedersdorf an die Plattenteller. Das wird sicher eine große Party und ein würdiger Abschluss unserer Veranstaltungsreihe. Wobei, so ganz das Ende wird es trotzdem nicht sein. Denn den Abend zu den erzgebirgischen Mundartdichtern **Max Wenzel** und **Anton Günther** holen wir im späten Frühjahr 2026 noch nach. Das haben wir versprochen!

Am **18.11.** ist dann noch die Aula in der Grundschule Veranstaltungsort für einen tollen informativen Abend. In einer **Podiumsdiskussion** mit dem Titel **„Als die Einheit nach Ehrenfriedersdorf kam“** wird ein Rückblick auf 35 Jahre wiedervereinigtes Deutschland geworfen. Dabei kommen Protagonisten aus dem Ort zu Wort.

Und dann sind wir auch schon in der **Adventszeit** angekommen. Die startet dann mit dem **traditionellen Pyramidenanschieben** und findet dieses Jahr am **28.11. ab 18:00 Uhr** auf dem Markt statt. Am **29. und 30. November** geht es dann mit dem **„Maker-Advent“** bei uns in Ehrenfriedersdorf los. Dieses Jahr haben wir gleich **VIERT** kreative und tolle Mitmachangebote, die von Textil, über Keramik und Perlen bis hin zu tollen Basteleien reichen werden. Den Auftakt machen wir also am **1. Adventswochenende** im HdG mit einem **Töpfer-Kurs**. Jeweils in der Zeit zwischen **13:00 und 16:00 Uhr** können Interessierte am Samstag und am Sonntag mit Ton kreativ werden. Alle Mitmachaktionen, die wir im Rahmen der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 anbieten, sind auf einem Programmflyer zusammengefasst. Dieser ist im Veranstaltungsteil abgedruckt.

Für den November sind beim **Café Aktiv** die folgenden Angebote geplant: Am **03.11.** starten wir mit unserem beliebten **Singenachmittag**. Am **10.11.** widmen wir uns wieder dem Befüllen von Schuhkartons für die Aktion **Weihnachten im Schuhkarton**. Ein weiterer Höhepunkt in diesem Monat wird sicher auch das Basteln der **Tischdeko für die Seniorenweihnachtsfeier**. Dafür treffen wir uns am **17.11.** im HdG. Zum Abschluss des Monats verlegen wir – wegen besagter Seniorenweihnachtsfeier – wieder das Café Aktiv auf den **Donnerstag, den 27.11.**, denn auch in diesem Jahr möchten wir wieder, gemeinsam mit Auszubildenden der ELEBA, ein **Reparatur-Café** anbieten. Wenn Ihre Weihnachtsbeleuchtung nicht erstrahlen möchte, dann klemmen Sie sich diese unter den Arm und lassen Sie die jungen Profis drüberschauen.

Die Veranstaltungen finden immer **montags** zwischen **14:00 - 16:00 Uhr** (in der Regel im barrierefreien **Haus der Gemeinschaft**) statt. Bitte beachten Sie immer die Ankündigungen

im Veranstaltungsteil. Zudem kann bei Bedarf ein Fahrdienst angeboten werden. Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen möchten.

Ihr „Stadtkümmerer“  
Matthias Haase

### Haus der Gemeinschaft

Max-Wenzel-Straße 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

Öffnungszeiten:

Di 14 - 17 Uhr & Do 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 037341 / 491773, 0176-73 54 12 19 (auch WhatsApp)

E-Mail: matthias.haase@steg.de

## Ho, Ho, Ho hier spricht euer Weihnachtsmann

Bald nun ist Weihnachtszeit,  
fröhliche Zeit und ich,  
Euer Weihnachtsmann bin gar nicht mehr weit.  
Habe viel Zeit in meinem Hause verbracht und viel geschlafen. Nacht für Nacht, die Waldgeister haben mich bewacht. Sie waren leise und sind sehr schön von euch Kindern immer gern anzusehen. Einige neue sind dazu gekommen und ich denke, ihr habt sie schon in Augenschein genommen. Dieser Waldgeisterweg führt ja auch zu meinem Haus und da hänge ich bald den Briefkasten raus. Da kommen dann eure Wunschzettel rein und es werden bestimmt wieder viele sein. Ich freue mich schon sehr darauf und mache dann bald meinen Bastelkoffer auf. Ich hoffe meine Wichtel und Frau Holle werden mich, wie immer unterstützen, mit ihren tollen Wichtelmützen.  
Frau Holle macht sich auch schon langsam bereit, dass es endlich zu Weihnachten mal schneit. Hoffen wir auf viele Betten mit Schnee, wir wollen rodeln und Ski fahren, juchhee. Meinen Briefkasten mache ich am **24. November** ran und bestimmt kommen von euch viele Wünsche an. Ich bin bald ausgeschlafen und fit und arbeite dann gerne für euch bis zum Limit. Ich liebe es doch in strahlende Augen zu sehen, wenn die Geschenke auf die Reise gehen. Manchmal schaue ich auch durch den Schornstein rein und sehe dann die aufgeregten Kinderlein. Aber noch ist es nicht so weit, denn erst steht die viele Arbeit bereit. Diese mache ich aber sehr gern für alle, die mir schreiben, aus nah und fern.  
Aber nun, liebe Kinder, seid ihr erst mal dran mit euren Wünschen für mich, Euren Weihnachtsmann.  
Also Stifte spitzen, nehmt ein Blatt zur Hand, malt oder schreibt euren Wunschzettel, ich bin gespannt.  
Ein paar Tage der Ruhe gönne ich mir aber noch in meinem Wald, denn eure Wünsche kommen ja bald.  
Seid lieb gedrückt, bald komme ich an

Mit lieben Grüßen

**Euer guter Weihnachtsmann**

## Jahresabschluss 2024 des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“

### Feststellung des Jahresabschlusses 2024

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“ hat in seiner Beratung am 18.09.2025 folgendes beschlossen:

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2024

Der von der Geschäftsleitung erarbeitete und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Kollegen GmbH geprüfte, uneingeschränkt testierte Jahresabschluss wird festgestellt.

Die Bilanzsumme	
beläuft sich auf	28.778.564,58 €
Der Jahresüberschuss beträgt	551.127,47 €
Summe der Erträge	3.215.267,31 €
Summe der Aufwendungen	2.664.139,84 €

#### 2. Verwendung des Jahresgewinn

Der Jahresüberschuss in Höhe von 551.127,47 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

#### 3. Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses wird der Verbandsvorsitzende entlastet.

#### 4. örtliche Prüfung

Das Ergebnis der örtlichen Prüfung wird bestätigt.

Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Kollegen GmbH wurde für den Jahresabschluss zum 31.12.2024 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Abwasserzweckverband „Wilischthal“, Gelenau:

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“, Gelenau, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden- geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“ für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den

Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lage-

- bericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangten Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Zweckverbandes abzugeben.
  - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
  - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise.
- Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Zweckverband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt.
  - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm

vermittelten Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Jahnsdorf, den 17. Juni 2025

Falk Slomiany & Kollegen GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Falk Slomiany  
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2024 und der Lagebericht werden nach der Veröffentlichung der ortsüblichen Bekanntmachungen an sieben Arbeitstagen, vom 10.11.2025 bis 18.11.2025 in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“ in 09423 Gelenau, Werner- Seelenbinder- Weg 12 von Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.00- 12.00 Uhr und 13.00- 15.00 Uhr, Dienstag 9.00- 12.00 und 13.00- 18.00 Uhr sowie Freitag von 9.00- 12.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

Gelenau, 18.09.2025

Knut Schreiter  
Vorsitzender AZV „Wilischthal“

### **Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“ gemäß Anlage 9 der Sächs. Eigenbetriebsverordnung**

<b>1. Feststellung des Jahresabschlusses</b>	<b>€</b>
1.1 Bilanzsumme	28.778.564,58
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	25.380.783,60
- das Umlaufvermögen	3.397.780,98
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	11.676.126,34
- die empfangenen Ertragszuschüsse	10.287.859,81
- die Rückstellungen	692.426,00
- die Verbindlichkeiten	6.122.152,43

1.2	Jahresgewinn/ Jahresverlust	551.127,47
1.2.1	Summe der Erträge	3.215.267,31
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.664.139,84

Der von der Geschäftsleitung erarbeitete und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Kollegen GmbH geprüfte, uneingeschränkt testierte Jahresabschluss 2024 wird festgestellt.

## 2. Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlustes

Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn in Höhe von 551.127,47 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

## 3. Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses wird der Verbandsvorsitzende entlastet.

## 4. örtliche Prüfung

Das Ergebnis der örtlichen Prüfung wird bestätigt.

## Gewerbenachrichten

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen unseren Kunden bedanken, für die jahrelange Treue, den Zuspruch, die Wertschätzungen und die vielen freundschaftlichen Beziehungen, die uns in den 30 Jahren entgegengebracht worden sind. Ganz besonders haben wir uns darüber gefreut, dass so viele unserer Kunden der Einladung am 30. August gefolgt sind. Ende September haben wir gemeinsam mit „Thom Hilft“ die beiden Sammelbüchsen geöffnet und konnten für den „Elternverein krebskranker Kinder e. V.“ den stattlichen Betrag von 1.525,30 € zählen. Wir haben das Ganze noch aufgebessert und somit 1.850 € an Thom übergeben. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die an diesem Wahnsinns-Betrag beteiligt waren.

Das Team vom Salon Hanings

## Kommunales

### Information der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet

**am Montag, dem 03.11.2025  
in der Zeit von 15 Uhr bis 16 Uhr  
im Rathaus Ehrenfriedersdorf statt.**

Der Ratssaal befindet sich im 2. Stock des Gebäudes und ist barrierefrei erreichbar über den Hintereingang und durch das Benutzen des Aufzuges. Die Beratung ist kostenlos. Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt.

**Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich**, da ich zur besseren Koordination nur einzelne Termine verberge. Bitte nutzen Sie hierfür meine Handynummer 0152/ 24686111.

Am Telefon findet keine Beratung statt!  
Natürlich können Sie mir mitteilen, worum es sich handelt.

Das Gespräch findet dann in der 3. Etage des Rathauses, Zimmer 34, statt.

Herzlichst Ihre  
Carola Ullmann

### Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten  
Stichtag: 30.09.2025

Geburten:	3	Erdenbürger
Todesfälle:	2	Bürger
Zuzüge:	9	Bürger
Wegzüge:	26	Bürger

Einwohner insgesamt:	4.472	
davon	2.144	männlich
	2.328	weiblich

## Entsorgungstermine

### Graue Tonne (Restabfall) - 14-tägige Entsorgung

Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

**Mittwoch** - ungerade Kalenderwoche

**05.11.25**

**sowie Donnerstag 20.11.25**

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf

Greifensteinstr. 44/46, Thumer Str., Am Waldschlösschen

**Freitag** - ungerade Kalenderwoche

**07. und 21.11.25**

Sondertour

Am Barthgrund 28, 30; Am Kalten Feld 999; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18, 20; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Lange Gasse; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 3E, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57L, Vorwerk (Papier auf Abruf)

**Freitag** Großwohnanlagen - wöchentlich

sowie Samstag 01. und 22.11.25

Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

### Gelbe Tonne (LVP)

**Mittwoch** - ungerade Kalenderwoche

**05.11.25**

**sowie Donnerstag 20.11.25**

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf, Am Kalten Feld 1, OT Mönchsbad

**Donnerstag** - ungerade Kalenderwoche

**06.11.25**

**sowie Freitag 21.11.25**

Großwohnanlagen

**Dienstag** - gerade Kalenderwoche

**11. und 25.11.25**

Großwohnanlagen

### Braune Tonne (Bioabfall)

November - **Freitag** - wöchentliche Entsorgung

**sowie Samstag 01. und 22.11.25**

**Blaue Tonne (Papier)** - 4-wöchentliche Entsorgung

**Montag, 10.11.25**

**Papier Gebiet I**

Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Kalten Feld, Am Sauberg, Am Steinbüschel, August-Bebel-Str., Feldstr., Fichtenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Querstr., Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str., Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

**Dienstag, 11.11.25**

**Papier Gebiet II**

Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Waldschlösschen,

Annaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str., Frankestr., Gärtnerweg, Gewerbegebiet An der B95, Geyersche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr., Kreuzstr., Markt, Max-Wenzel-Str., Neumarkt, Obere Kirchstr., Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str., Untere Kirchstr., Vorwerk, Wettinstr.

**Freitag, 28.11.25**

**sowie Montag, 03.11.25**

**Papier - Sondertour**

Am Barthgrund 28, 30; Am Kalten Feld 999; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18, 20; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Lange Gasse; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 3E, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57L, Vorwerk (Papier auf Abruf)

**Papier - Großwohnanlagen 14-tägig**

**Dienstag** - gerade Kalenderwoche

Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

**Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:**

Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke:

zu einer Gebühr von 3,70 EUR/ Stück

Stadtbauhof, Chemnitzer Str. 64

dienstags von 14:00 - 18:00 Uhr

und in der Stadtverwaltung, Markt 1

Stadtkasse zu den Sprechzeiten

**Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum,**

Herolder Straße 18

Montag 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr

Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

**Zweckverband - Abfallwirtschaft - Südwestsachsen**

Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt

Dienststelle: 09496 Marienberg, Herzog-Heinrich-Str. 6

Tel.: 03735 608 5317

E-Mail: v.voigt@za-sws.de

## Informationen

### Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell

nur noch über **Telefon: 116 117**

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist - egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

**In lebensbedrohlichen Fällen: NOTRUF 112**

---

## Bereitschaftspraxen des Erzgebirgskreises:

### Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue

Gartenstraße 6, 08280 Aue

Mittwoch, Freitag: 14 – 19 Uhr

Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 19 Uhr

### Bereitschaftspraxis am Erzgebirgsklinikum Stollberg

Jahnsdorfer Straße 7, 09366 Stollberg

Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 13 Uhr

### Bereitschaftspraxis am Erzgebirgsklinikum in Annaberg

Chemnitzer Straße 15, 09456 Annaberg-Buchholz

Mittwoch, Freitag: 14 – 19 Uhr

Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 19 Uhr

### Bereitschaftspraxis am Erzgebirgsklinikum Zschopau

Alte Marienberger Straße 52, 09405 Zschopau

Mittwoch, Freitag: 14 – 19 Uhr

Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09 – 19 Uhr

---

## Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online:

<http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/a/list>

### 01. – 02.11.25

Praxis Dipl. Stom. Evelin Hobrig

Annaberger Str. 1, 09419 Thum

Tel. 037297 4423

### 08. – 09.11.25

BAG Dr. med. dent. Christian Flegel, Janin Schneider

Str. der Einheit 19, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel. 03733 679030

### 15. – 16.11.25

Praxis Dipl.-Stom. Bodo Lützendorf

Grenzstr. 4, 09471 Bärenstein

Tel. 037347 1302

### 19.11.25

Praxis Miroslav Dimitrov

Buchholzer Str. 14, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel. 03733 23490

### 22. – 23.11.25

BAG Dipl.-Stom. Jürgen Müller, Dipl.-Stom. Heike Müller

Große Kirchgasse 6, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel. 03733 42105

### 29. – 30.11.25

Praxis Dipl.-Med. Kerstin Klopfer

Brauhausstr. 4, 09484 Kurort Oberwiesenthal

Tel. 037348 8524

Der Bereitschaftsdienst findet zu folgenden Zeiten statt:

Samstag von 09 – 11 Uhr

Sonntag und Feiertag von 09 – 11 Uhr

---

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Großtiere:

#### 27.10. – 02.11.25

TA Alexander Armbrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 4,

09487 Schlettau

Tel. 0162 3280467

#### 03. – 09.11.25

TA Alexander Armbrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 4, 09487 Schlettau

Tel. 0162 3280467

#### 10. – 16.11.25

TA Torsten Lindner

Knochenweg 2, 09419 Thum/OT Herold

Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419

#### 17. – 23.11.25

TA Denny Beck

Fritz-Reuther-Straße 2b, 09423 Gelenau

Tel. 0173 9173384

#### 24. – 30.11.25

TA Torsten Lindner

Knochenweg 2, 09419 Thum/OT Herold

Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419

#### 01. – 07.12.25

TA Denny Beck

Fritz-Reuther-Straße 2b, 09423 Gelenau

Tel. 0173 9173384

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 8 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 8 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Amtstierarzt

### Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18 Uhr bis 8 Uhr des folgenden Tages an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr bis 8 Uhr des folgenden Tages

#### Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder

von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833  
vom Festnetz: 0137 88822833  
oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

#### 01.11.25

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18  
Tel. 03733 66062

#### 02.11.25

Raben-Apotheke Mildenau, Annaberger Str. 8  
Tel. 03733 53178

#### 03.11.25

Greifenstein-Apotheke Thum, Chemnitzer Straße 10  
Tel. 037297 2283

#### 04.11.25

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3  
Tel. 03733 18070

#### 05.11.25

Sonnen-Apotheke Bärenstein, Oberwiesenthaler Straße 16  
Tel. 037347 1214

#### 06.11.25

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15  
Tel. 03733 27003

#### 07. – 13.11.25

Annen-Apotheke Annaberg, Barbara-Uthmann-Ring 157/158  
Tel. 03733 52779

#### 14.11.25

Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64  
Tel. 03733 65310

#### 15. – 16.11.25

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmisches Straße 15/17  
Tel. 03733 676834

#### 17.11.25

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22  
Tel. 037349 8309

#### 18.11.25

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18  
Tel. 03733 66062

#### 19.11.25

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22  
Tel. 037349 8309

#### 20.11.25

Stadt-Apotheke Geyer, August-Bebel-Straße 7  
Tel. 037346 1266

#### 21.11.25

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3  
Tel. 03733 18070

#### 22.11.25

Sonnen-Apotheke Bärenstein, Oberwiesenthaler Straße 16  
Tel. 037347 1214

#### 23.11.25

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15  
Tel. 03733 27003

#### 24.11.25

Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64  
Tel. 03733 65310

#### 25.11.25

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmisches Straße 15/17  
Tel. 03733 676834

#### 26.11.25

Hirsch-Apotheke Crottendorf, Annaberger Straße 82  
Tel. 037344 8203

#### 27.11.25

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22  
Tel. 037349 8309

#### 28.11.25

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18  
Tel. 03733 66062

#### 29.11.25

Raben-Apotheke Mildenau, Annaberger Str. 8  
Tel. 03733 53178

#### 30.11.25

Steinklee-Apotheke Ehrenfriedersdorf, Schillerstraße 11  
Tel. 037341 7390

---

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

Störungsrufnummer (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0 Uhr bis 24 Uhr

### MITNETZ STROM

**Tel. 0800 2 30 50 70**

Ergänzend ist es unter [www.stromausfall.de](http://www.stromausfall.de) möglich, Störungen online zu melden.

Weiterhin besteht unter [www.mitnetz-strom.de/stromausfall](http://www.mitnetz-strom.de/stromausfall) die Möglichkeit anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z.B. aufgrund von Bauarbeiten) bzw. aktuell eine Störung bekannt ist.

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Einladung zum Gottesdienst

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zu den Gottesdiensten in die Stadtpfarrkirche St. Niklas:



#### Sonntag, 2. November:

10:00 Uhr Gebets- und Segnungsgottesdienst mit dem Lobpreischor Gelenau

#### Sonntag, 9. November:

10:00 Uhr Familienkirchentag Sternenlichter

#### Sonntag, 16. November:

10:00 Uhr Evangelische Messe\*

#### Mittwoch, 19. November – Buß- und Betttag:

10:00 Uhr Evangelische Messe\*

#### Sonntag, 23. November – Ewigkeitssonntag:

10:00 Uhr Wortgottesdienst mit Verlesung der im Kirchenjahr gestorbenen Gemeindeglieder

#### Sonntag, 30. November – 1. Advent:

10:00 Uhr Familiengottesdienst  
– Abschluss der LEGO-Bautage

(\*mit Feier des Heiligen Abendmahles)

Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was im Pfarramt bestellt werden kann.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auch auf der Internetseite: [www.niklaskirche.de](http://www.niklaskirche.de)

### Weihnachten im Schuhkarton:

*Ich glaube an das, was von Mensch zu Mensch geschieht.  
Jeder Mensch ist für mich Christus. Mutter Teresa*

Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ besteht die Möglichkeit diesen Glauben zu leben. Viele Kinder die auf der Schattenseite dieser Welt leben, sollen auch dieses Jahr das Gefühl haben, dass

jemand an sie denkt. Wir bekleben den Karton mit Geschenkpapier oder mit weihnachtlichen Bildern. Auf dem Deckel soll vermerkt sein, ob es für einen Jungen oder ein Mädchen ist. Aufgrund strenger Zoll- und Einfuhrbestimmungen dürfen nur neue Waren importiert werden. Erlaubt sind: Bonbons,

Lutscher, Traubenzucker, Vollmilchschokolade, Kinderschokolade mit Milchfüllung, Sahnebonbons, Nougat und „Nimm 2“.

Die Schuhkartons, auch Stiefelkartons, werden für ein Kind eines bestimmten Alters so gepackt:

2 – 4 Jahre: Kinderbekleidung, Spiele, Malsachen, Socken, Mütze, Schal

5 – 9 Jahre: Kinderbekleidung, Spiele, Schulsachen, Kartenspiele, Socken, Mütze, Schal

10 – 14 Jahre: Schulsachen, Spiele oder Puzzle, Socken, Pulli, Handschuhe, Mütze und Schal

Sollte es Ihnen möglich sein, so denken Sie bitte auch an die großen Kinder.

Kleben Sie den Karton bitte nicht zu, sondern verschließen Sie ihn mit einem Gummiband.

Wir leiten diese Kartons zur Sammelstelle nach Annaberg weiter.

Die Annahme der Kartons ist vom Montag, den 10.11.2025, bis Freitag, den 14.11.2025, im **Haus der Gemeinschaft** (ehemals Kulturzentrum), Max-Wenzel-Straße 1, beim Stadtkümmerer möglich.

**Ansprechpartner:** Christine Zahl (Tel. 3672)  
und Matthias Haase (Tel. 0176 7354 1219)

Vielen Dank im Voraus!

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12

Wir laden herzlich ein:

Gemeinschaftsstunde jeden Dienstag		19:30 Uhr
Gemeindeabend mit Abendmahl	02.11.	19:30 Uhr
Frauenkreis (mit Büchertisch)	04.11.	17:00 Uhr
Bibelstunde	16.11.	19:30 Uhr
Adventsfeier	29.11.	14:30 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

*Nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheißungen erfüllt Gott.  
Dietrich Bonhoeffer*

## Herzstück e. V.

Am Sauberg 1,  
09427 Ehrenfriedersdorf  
[www.herz-stueck.net](http://www.herz-stueck.net)

### Unsere Gottesdienste:

01.11.2025	um	17:00 Uhr	Gottesdienst
08.11.2025	um	17:00 Uhr	Gottesdienst
15.11.2025	um	17:00 Uhr	Gottesdienst
22.11.2025	um	19:30 Uhr	FOKUS Anbetung
29.11.2025	um	17:00 Uhr	Zeugnissgottesdienst

### Weitere Termine:

06.11.2025	um	09:00 Uhr	Mamicafé
22.11.2025	um	09:30 Uhr	Prophetie-Seminar (Infos und Anmeldung auf <a href="http://herz-stueck.net">herz-stueck.net</a> )
28.11.2025	um	15:30 Uhr	Gebet für Heilung

Unter [www.herz-stueck.net](http://www.herz-stueck.net) finden Sie weitere Informationen und Hinweise zu Änderungen, sowie Aufnahmen der Predigten.

## Die Ev.-meth. Kirche

lädt herzlich ein:

### Sonntag, 02.11.,

10:00 Uhr Gottesdienst in Herold

### Sonntag, 09.11.,

10:00 Uhr Festgottesdienst „70 Jahre Kirchenweihe“  
in Drebach

### Sonntag, 16.11.,

9:00 Uhr Gottesdienst in Herold

### Donnerstag, 20.11.,

19:00 Uhr Bibelstunde in Herold

### Sonntag, 23.11.,

9:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Herold

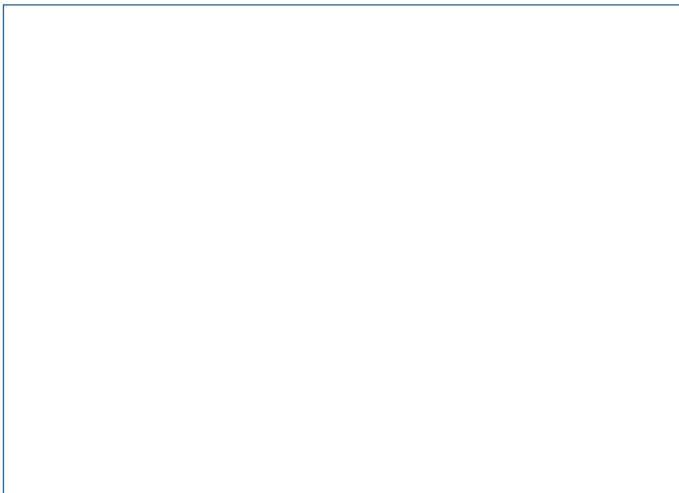
### Sonntag, 30.11.,

9:30 Uhr Allianzgottesdienst in der ev.-luth. Kirche Herold

## Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Gottesdienste der Adventgemeinde:  
sonnabends von 10 bis 11 Uhr in der Kapelle Wettinstraße 50 a.  
Jeder ist herzlich eingeladen.

Termine und Informationen unter:  
<https://ehrenfriedersdorf.adventisten.de>



## Kita / Schulen

**Kindertagesstätte „Sonnenhügel“**

**Tel. 037341 45300**

Man musste es erlebt haben!

Ein Jahr lang wurde gedacht, geredet, geplant und organisiert. Die große Mühe und all der Schweiß haben sich gelohnt.

Mit unglaublich viel Enthusiasmus wurde bereits in der Woche vorm 3-Tage-Jubiläums-Event gewerkelt und das liebevoll eingerichtete Festzelt lud am Dienstag zum Ehemaligentreffen ein. 50 ehemalige Kollegen und Kolleginnen sind unserer Einladung gefolgt und die Stimmung lies nur erahnen, dass sich viele von ihnen lange darauf gefreut hatten. Und die Vorahnung sollte sich bestätigen. Es gab unglaublich viel zu erzählen und ganz nebenbei erfuhr man die eine oder andere Geschichte über unseren Sonnenhügel. Die Zeit verging wie im Fluge und am Ende blickte man in glückliche Gesichter.

Viele dieser Gesichter würden wir in den folgenden 2 Tagen noch einmal wiedersehen.

Doch zuvor wurde zum offiziellen Teil des Geburtstags eingeladen. Am Freitagabend kamen die Bürgermeisterin, Stadträte, Vertreter der Grund- und Oberschule, des Neuen Bahnhofs, die Vorsitzenden des Elternbeirates, Kita-Partner und natürlich das gesamte Team des Sonnenhügels zum Feiern. Sonnenblumen, eingebettet in großen Sträußen, säumten den Eingang und ließen ein Gefühl des „Hier seid ihr richtig“ aufkommen. Wir durften viele Glückwünsche und liebevoll ausgewählte Geschenke entgegennehmen. Mit einem Begrüßungsgetränk suchte sich jeder seinen Wohlfühlplatz. Herr Stahl komponierte eigens für diesen Anlass ein Sonnenhügel-Lied, mit dem er unter Mitwirkung einiger Kinder den Abend einläutete. Nach der Rede der Leiterin, fand Bürgermeisterin Silke Franzl Worte der Ehrung und überreichte der Einrichtung einen Scheck.

Dafür, und für all die herzlichen Geschenke, ein ganz großes Dankeschön! Wir wissen jedes Einzelne zu schätzen.

Bevor es ans Buffet ging, ein zusätzliches Highlight dieses Abends, stellten wir ein weiteres Denkmal unserer Kita vor. Seit Dezember 2024 wurden wir von einem Fotografen begleitet, der aus all unseren Monatsveranstaltungen einen Film machte. Die Dokumentation sollte an diesem Abend Premiere haben. Und es war sowas von gelungen.

Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über und auch hier zeigte sich, dass der Wohlfühlfaktor wirklich hoch war. Ein wunderschöner Geburtstagsauftakt ging zu Ende und sollte nur der Anfang eines gelungenen Wochenendes sein.

Der Samstag war von Beginn an gut durchdacht. Wir müssen dazu sagen, dass das Wetter nicht besser sein konnte. Sunny, das Maskottchen, hatte all seine Beziehungen spielen lassen, um unseren Familiennachmittag mit Sommerwetter zu beglücken. An den Eingängen wurden unsere Gäste persönlich begrüßt, die Max-Wenzel-Straße war gesäumt mit kleinen lokalen Lädchen, die Berggrabebrüderschaft brachte Schätze des Erzgebirges mit, die Waldpädagogen machten den Wald lebendig, die Feuerwehr hatte schon immer eine faszinierende Wirkung und die Fußballer taten das, was sie am besten konnten, zielschießen. Am gleichen Punkt versorgte der Schachtclub alle Gäste herzlich mit ausreichend Speisen und Getränke.

Der Anglerverein bot die leckersten Fischbrötchen an, Herr Stahl zog Groß und Klein mit seiner musikalischen Zauber-show in seinen Bann und formte zudem Luftballontiere. Der Musikverein lies Kinder und ihre Eltern in einem Instrumentenkarusell ihren eigenen Takt finden. Einige stellten sich sogar als Talent heraus. Am Sonntag sollte der Bergmännische Musikverein ein weiteres Mal unseren Vormittag bereichern. Vielen Dank für euren leidenschaftlichen Einsatz für euren Verein und für unseren Kita-Geburtstag!

Alles in Zusammenarbeit mit Kolleginnen aus der Kita „Neuer Bahnhof“. Ein selber hergestelltes T-Shirt sollte ein tolles Erinnerungsstück an diesen Tag werden.

Im Laufe des Tages konnten alle Kinder und Familien Postkarten gestalten. Punkt 18:00 Uhr riefen wir zum großen Luftballonsteigen auf und nach dem Sonnenhügel-Song flogen 300 gelbe Luftballons in den Spätsommerhimmel.

Wer danach noch Energie hatte, bog nochmal beim Schachtclub ab und bekam gute Musik auf die Ohren. Lieber Schachtclub, auch ihr habt an diesem Tag alles gegeben. Wie wertvoll Ehrenamt ist, zeigte sich an diesem Wochenende.

Der Sonntag begann zeitig. Vielleicht war es ein Hauch von Wehmut. Der letzte Tag war angebrochen und frohen Gemüts machten wir uns an die Vorbereitungen unseres „Tags der offenen Tür“. In jedem Zimmer unserer Kita war etwas zu entdecken, zu sehen und zu erinnern. Das Stöbern in alten Fotos lockte viele noch einmal zurück in die Kita.

Die Flohmarkthändler machten sich bereit und die Hüpfburgen wurden noch einmal aufgepustet. Wir waren bereit, diesen schönen Sonntagvormittag mit Leben zu füllen.

„Greift nur hinein ins volle Menschenleben“

Liebes Team des Sonnenhügels: Ihr habt in diesem Jahr Großes geleistet. Wir können auf 50 Jahre zurückblicken und das haben wir mit vollem Einsatz getan.

Resümee dieses Wochenendes: liebevoll, angenommen, ehrlich und lohnenswert.

Wir haben so viel zu danken.

Allen, die uns unterstützt und geholfen haben, verdienen ein großes Herz.

Die Krippe hatte sich mit kleinen Experimenten und einer Wohlfühloase für die Kleinsten etwas Besonderes einfallen lassen. Im Kiga-Garten fand man Bastelangebote und Verschönerungsideen für Haut und Haar.

Auf die nächsten 50 Jahre  
im Sonnenhügel

---

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,  
er wirft die Äpfel runter,  
wir sammeln sie ganz munter.  
Lasst uns schnell Farbe holen,  
und den Apfeldruck oft wiederholen.

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,  
Er schüttelt ab die Blätter,  
bringt uns das Regenwetter.  
Auch im Zimmer lassen wir die Blätter fallen,  
das gefällt uns allen.

Der Herbst, der Herbst,  
der Herbst ist da,  
Er rüttelt an den Zweigen,  
lässt uns Kastanien greifen.  
Wir lassen sie durch  
die Farbe rollen,  
das geht so oft wir wollen.

Der Herbst, der Herbst,  
der Herbst ist da,  
kommt lasst uns Bäume pflanzen,  
die Natur wird es uns danken.  
Die Schaufeln nehmen wir in  
die Hand und müssen gießen  
allerhand.

**Die Grundschule  
„An den Greifensteinen“ informiert**

**Tel. 037341 45200**

**Auswertung Kreisausscheid Crosslauf**

Am Freitag, den 19. September 2025, verwandelte sich der Kurpark von Thermalbad Wiesenbad in eine große Sportarena: Hier fand das Finale der Erzgebirgsspiele im Crosslauf statt.

Bei herrlichem Spätsommerwetter gingen 80 Mädchen und 109 Jungen an den Start, um auf Strecken zwischen 600 und 1.600 Metern ihr Können unter Beweis zu stellen.

Teilnehmende aus 25 Grundschulen und 11 weiterführenden Schulen des gesamten Erzgebirgskreises sorgten für ein bunt gemischtes Starterfeld. Mit viel Ehrgeiz, aber auch großer Freude, absolvierten die Kinder und Jugendlichen die Runden durch den Park – angefeuert von ihren Familien, Mitschülerinnen und Mitschülern. Alle Kinder unserer Grundschule haben tapfer und fair gekämpft und ihr Bestes gegeben. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Schülern bedanken.

**Unser Dank gilt:**

Willy Biener, Luan Uhlig, Marlen Schubert, Felix Tippmann, Ellie Marie Gerlach und Lukas Andrä

- 1. Platz: Ellie Marie Gerlach
- 3. Platz: Marlen Schubert
- 6. Platz: Lukas Andrä
- 13. Platz: Luan Uhlig
- 15. Platz: Willy Biener
- 16. Platz: Felix Tippmann

Ein herzliches  
Dankeschön an  
alle Eltern und  
Großeltern,  
die Ihre Kinder  
zur Teilnahme am  
Wettkampf motiviert  
und sie dabei  
begleitet haben.

Sport frei!  
S. Peil

**Die Oberschule  
„Schule des Friedens“ informiert  
Tel. 037341 45100**

**Ein inspirierender Ausstellungsbesuch  
in der St. Niklaskirche Ehrenfriedersdorf**

Albert Klumpp „E Stubnmoler in dr Türmerstub“  
- Kreativität & Heimatliebe im Dialog

Mit kreativer Neugier begaben sich Nora, Marlene und Celine der Klassen 8a und 8b vom Ganztagsangebot „Große Zeichenschule Kreativwerkstatt“ mit Frau Melzer und Frau Löbner-Claus in die St. Niklaskirche in Ehrenfriedersdorf, wo die Ausstellung „E Stubnmoler in dr Türmerstub“ des Künstlers Albert Klumpp unter dem Leitmotiv „Kreativität und Heimatliebe“ zu sehen war.

Hoch hinauf stiegen wir die schmalen, steinernen und hölzernen Stufen empor. Beeindruckt von den Holzkonstruktionen und den vielen Zwischenebenen im Kirchturm blickten wir auf die Kirchenglocken. Frau Ullmann vom Pfarramt läutete für uns die Kirchenglocken, welches ein besonderes, kraftvolles Klangerlebnis für unsere Ohren war. Von ihr erfuhren wir viel Wissenswertes und faszinierende Geschichten aus vergangenen Zeiten.

**Zurück in die Geschichte**

Mödlareuth, 25. September 2025.

An einem trüben Frühherbsttag stehen die Neuntklässler unserer Oberschule an der ehemaligen innerdeutschen Grenze und begutachten Geländewagen, Trabis und anderes Gerät der einstigen Grenzposten. In der Ferne stehen ein Panzer und ein Stück Mauer, das die Aufmerksamkeit der Schüler weckt. Besondere Beachtung finden auch ein ehemaliger Wachturm und ein Stehbunker, welche noch betreten werden können. Letztlich ist die Geschichte dieser einstigen Grenzanlage noch trüber als das Wetter, die an diesem Tag aber einmal ganz anders nachvollziehbar war als sonst mit dem Schulbuch.

Die Ausstellung in der ehrwürdigen Türmerstube der St. Niklaskirche bot einen Querschnitt durch das Schaffen des Künstlers. In seinen Werken, Zeichnungen, Porträts und Schnitzereien zeigt sich die Verbundenheit und Liebe zur Heimat, den Menschen aus dem Erzgebirge, bis hin zum Modell der St. Niklaskirche. Oben angekommen offenbarte sich uns ein einzigartiger Ausblick auf die Stadt und unsere Oberschule „Schule des Friedens“ Ehrenfriedersdorf. Mit neuer Inspiration für eigene kreative Werke kehrten wir zurück.

## Vereinsnachrichten

**SCHWACH+STARK e. V.**

Ehrenfriedersdorf  
Chemnitzer Str. 64  
1. Etage, ganz links

Telefon 037341-492596

Internet: [www.schwachundstark.de](http://www.schwachundstark.de)

E-Mail: [mail@sus-ev.de](mailto:mail@sus-ev.de)

**Wir sind für Sie da:**

donnerstags, 13 Uhr – 17 Uhr oder  
nach telefonischer Vereinbarung.

Gern beraten wir Sie telefonisch oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin.

Tel.: 03735 64785, 0162 1732947 · E-Mail: [eva.beyer@vbad.de](mailto:eva.beyer@vbad.de)  
Homepage: [www.vbad.de](http://www.vbad.de)

Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e.V.  
Anton-Günther-Weg 7 · 09496 Marienberg

---

### **Erzgebirgszweigverein Ehrenfriedersdorf e. V.**

#### **Sternwanderung zum Kurpark in Thermalbad Wiesenbad**

Seit mehr als zwei Jahrzehnten gibt es die Sternwanderung im wunderschönen Annaberger Land. Zur nun schon 21. Auflage hat sich natürlich wieder eine Wandergruppe aus Ehrenfriedersdorf beteiligt. Vom Wassertretbecken im Seifental führte die Route über etwa 9 km bis zum Kurpark Wiesenbad. Dabei durchstreiften wir das idyllische Heidelbachtal und den Seidelsgrund bei Wiesenbad. Auf der Strecke gab es viel zu reden und durch ortskundige Teilnehmer gab es vielerlei interessante Informationen und kuriose Geschichten zu hören. Die Sonne schien und die Wanderer genossen den schönen Spätsommertag. Zu den Ortsansässigen gesellten sich Wanderfreunde umliegender Ortschaften, dem Vogtland und aus Chemnitz. Zur Mittagszeit kamen wir an und konnten uns mit den vielseitigen Speisen - und Getränkeangebot im Kurpark stärken. Wie schon im Vorjahr unterstützte uns der Verein „Schwach und Stark“ e. V. beim Rücktransport der Teilnehmer, welche sich das wünschten. Die „Hartgesottene“ traten den Rückweg zu Fuß an. Vielen Dank an alle Beteiligten! Es war ein Tag voller schöner Erlebnisse und die Neuauflage im nächsten Jahr ist bereits geplant.

---

Gern können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

Holger Beyer: 0151 58612022

Ines Wendler: 0174 7278789

E-Mail: [h.beyer@hospizdienst-greifenstein.de](mailto:h.beyer@hospizdienst-greifenstein.de)

Homepage: [www.hospizdienst-greifenstein.de](http://www.hospizdienst-greifenstein.de)

---

Eure Wanderführer vom Erzgebirgszweigverein,  
Anke und Harald

## Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.

Liebe Bergbrüder, liebe Bergschwestern  
und liebe Bergstädter,

bei herrlichem Sommerwetter feierte die  
Kita Sonnenhügel mit einem Festtag am  
20. September 2025 ihr 50-jähriges  
Bestehen.

Wir, die Berggrabebrüderschaft, beteiligten uns mit einem  
Präsentationsstand im Buswartehäusel. Zum Anfassen und  
Bestaunen gab es alte Grubenlampen, Bergbauwerkzeug  
und Mineralien bei Bergbruder Thomas Jäger auf dem Tisch  
und gleich daneben bei Falk Findeisen war ein Mitmachan-  
gebot zum Goldwaschen für die kleinen Nachwuchsbergleu-  
te zu finden.

Präsentationsstand mit Falk Findeisen (links) und Thomas Jäger (rechts)

Reger Betrieb herrschte bald an den drei großen mit Was-  
ser und kiesigem Schlamm gefüllten Bottichen. Denn neben  
Amethyst fand sich mit etwas Glück auch ab und zu ein klei-  
nes goldglänzendes Mineral in der Waschpfanne. Viele strah-  
lende Kinderaugen verließen unseren Stand mit einem klei-  
nen Mineralschatz im Plastiktütchen. Es hat uns großen Spaß  
gemacht.

Goldwaschen mit Evan Rossow und Robin Auxel

Wir danken Frau Köhler von der Kita für die Einladung und  
die Organisation, Thomas Jäger für die Präsentation der be-  
reitgestellten Bergbauutensilien, sowie Evan Russow, Sanjo  
Neldner und Robin Auxel für die Hilfe beim Goldwaschen.

Eine Woche nach dem Kita-Fest, am 27. September 2025,  
stellte der Künstler „Ra Ma“ seine gemalten Werke im Pfer-  
degöpel Markus Röhling an der Bergschmiede aus. Er erzähl-  
te mir (Falk Findeisen) eine Sage vom Sauberg, die ich noch  
nicht kannte. Den Lesern der Bergstadt-Nachrichten möchte  
ich diese Sage nicht vorenthalten.

Im Oktober besuchten einige Mitglieder sowie der Vorsitzen-  
de Bernd Fröhlich unseren befreundeten Bergmannsvereins  
„Glückauf“ Neuhoof 1907 e. V. (Hessen). Wir folgten wie je-  
des Jahr der Einladung zum ökumenischen Erntedankgottes-  
dienst am Sonntag, dem 4. Oktober. Neben dem Kirchgang  
stand am Vortag unter anderem ein Besuch des Feuerwehr-  
museums in Fulda auf dem Plan.

Foto nach dem Erntedankgottesdienst

### Termine November 2025:

Freitag, 07.11.2025	Mitgliederversammlung, Saal Sauberg, 18:00 Uhr
Samstag, 08.11.2025	Bergbau AG, Sauberg, 09:00 Uhr
Samstag, 29.11.2025	Bergparade Chemnitz, 14:00 Uhr
Samstag, 29.11.2025	Bergparade Zwönitz, 17:00 Uhr
Sonntag, 30.11.2025	Bergparade Thum, 14:00 Uhr

Glück auf!

Falk Findeisen & Erik Jäger

Weitere Informationen sind im Schaukasten  
auf der Schulstraße und auf unserer Internetseite  
<https://www.berggrabebruederschaft-ehrenfriedersdorf.de>  
zu finden.

Kontaktmöglichkeit:

[info@berggrabebruederschaft-ehrenfriedersdorf.de](mailto:info@berggrabebruederschaft-ehrenfriedersdorf.de)

### Der Herrscherstein vom Sauberg

Vor vielen, vielen Jahren, der Bergbau auf dem Sauberg hat-  
te gerade begonnen, erzählten sich die Knappen abends an  
den Hüttenfeuern folgende, heute schon fast vergessene, Ge-  
schichte. Ich kannte sie nicht, als ich eines Abends auf der Su-

che nach einem schönen Fotomotiv über die Halden des Saubergs kletterte. Nach einer Weile traf ich einen alten Mann. Er hatte einen Hammer in der Hand und guckte, gebückt laufend, aufmerksam auf den Boden. Da ich nichts außer Steine sah, fragte ich ihn ob er etwas verloren hätte. Mühsam richtete er sich auf, schaute mich an und fragte mich, ob ich Zeit hätte für eine Geschichte. Unweit lag ein umgestürzter Baum und nachdem wir uns gesetzt hatten, begann der alte Mann zu erzählen...

Vor vielen Jahrzehnten ging ein junger Bergknappe genau hier, wo wir jetzt sitzen über die noch kleine Halde. Er war auf der Suche nach Achaten und Amethysten, gesuchte und gut bezahlte Edelsteine des Erzgebirges, als plötzlich ein kleines putziges Männchen hinter einem Stein hervorsprang.

Es war ein Bergschrat von dem alle Bergleute wussten, aber den noch niemand gesehen hatte. Er stellte sich breitbeinig vor dem Knappen auf und fragte ihn mit piepsiger Stimme, ob er schöne Steine suche. Der Knappe bejahte. Der Bergschrat schaute ihn aufmerksam an und sagte er solle beim nächsten Blutmond wieder hierherkommen, dann würde er den Herrscherstein finden. Der Knappe hatte noch nie davon gehört und schaute fragend. Wenn du den Stein aufhebst bist du reich, musst nie wieder arbeiten, hungern oder frieren, sagte der Schrat. Aber Obacht. Hast du den Stein, wird dich niemand mehr lieben und auch du kannst es nicht mehr. Dem Knappen war das egal und er fieberte dem nächsten Blutmond entgegen. Plötzlich war es soweit. Er trat wie üblich tief gebückt aus dem Mundloch am Sauberg und sah den roten Schein des vollen Mondes. So schnell es ging rannte er zur Halde. Suchend streifte sein Blick über die durch den Mond beleuchteten Steine. Und plötzlich blinkte es seltsam zwischen ihnen. Es war der Stein den er suchte. Vorsichtig nahm er den Stein und richtete sich auf. Und plötzlich spürte er, wie sich sein müder Körper strafte. Hoch aufgerichtet und stolz stand er in der Halde. Die alten Bergmannssachen lagen zu seinen Füßen und er stand im wertvollen und glänzenden Habit. Mit festem Schritt und aufrecht ging er zu seiner alten Hütte am Fuße der Halde. Jeder sollte ihn sehen, den neuen Herrscher des Saubergs. Als er sich seiner Hütte näherte sah er plötzlich dort, wo sie eigentlich stand, ein neues und schönes Haus. Licht strahlte aus allen Fenstern in die Nacht. Als er es betrat, dampften auf dem Tisch grüne Klöße und ein großes Stück leckeren Fleisches labte seinen Hunger und ein großer Krug Bier löschte seinen Durst. Und so war es fortan jeden Tag. Er hatte von allem im Überfluss. Nur eines quälte ihn von Tag zu Tag mehr. Die Leute aus Ehrndorf, seine ehemaligen Spielkameraden und Kumpel machten einen großen Bogen um ihn und beachteten ihn nicht. Das Wirtshaus leerte sich, wenn er es betrat. Menschen wechselten die Wegseite, wenn sie ihm entgegenkamen. Und Marie, die hübsche Nachbarin, würdigte ihm keines Blickes mehr. So lebte er 12 Monate. Völlig verzweifelt ging er an einem Abend an dem der Vollmond blutrot über dem Sauberg schien und ihn in ein seltsames Licht tauchte, zu der Halde und weinte bitterlich. Da stand plötzlich der alte Bergschrat vor ihm. Er fragte warum er traurig war. Und der Herrscher berichtete sein Leid. Er wolle wieder sein

altes Leben. Er wollte wieder als Knappe arbeiten, fröhlich sein, mit den Menschen feiern und Marie lieben.

Er reichte dem Bergschrat den leuchtenden Stein. Dieser fragte, ob er sich das gut überlegt hätte und aus dem Mund des Knappen kam laut ein befreiendes „Ja“. Der Knappe ging in seinen alten Bergmannskleidern zu seiner windschiefen Hütte und Marie lächelte ihn liebevoll an. Auf dem Tisch lag ein frischer Laib Brot und stand eine Schüssel Quark. Das Wasser holte er sich kühl aus der Quelle hinter dem Haus.

An einem Abend in diesem Jahr ging ich über die Halden am Sauberg. Der Blutmond tauchte wieder den Berg in ein seltsames Licht. Plötzlich stand wieder der alte Mann vor mir und fragte mich, ob ich wieder Steine suche. Ich fragte ihn, ob es den Herrscherstein noch gäbe. Er sagte ja, viele Menschen hätten ihn schon gefunden. Ich könne sie jeden Tag und überall daran erkennen, dass sie nach Besitz und Reichtum streben, ein kaltes Herz hatten und nicht lieben können. Ob ich ihn auch suche, fragte er. Ich sagte nein, ich möchte ihn nur einmal kurz sehen um ihn malen zu können. Er sagte: „Gut“, das könne er möglich machen. Aber ich dürfe ihn nicht in die Hände nehmen, sonst wäre ich auch verzaubert. Ich willigte ein. Und plötzlich sah ich zu meinen Füßen ein wunderschön leuchtenden Stein. Er war aus reinstem dunkelroten Kupfer. In ihm blinkten Gold- und Edelsteineinschlüsse. Meine Hände griffen unwillkürlich nach dem Schatz und im letzten Augenblick erinnerte ich mich an die Worte des alten Mannes. Ich richtete mich auf und das Leuchten erlosch. Der Mond war hinter dem Berg verschwunden und ich ging in pechschwarzer Nacht nach Hause. Dort angekommen setzte ich mich an die Leinwand und dieses Bild entstand...

„Herrscherstein“, gemalt von Ra Ma, Acryl auf Leinwand

Verfasser: Ra Ma

## Gartenverein

### Bericht Bergstadtnachrichten November 2025

„Geschichten über´n Garten(Verein)zaun“

Der Spätherbst verzaubert die Anlage und eine erholsame Stille zieht nun ein.

Die Gärtner genießen die Zeit mit Gesprächen „über´n Gartenzaun“ und lassen die letzte Saison Revue passieren. Die Obsternte war reichlich, die Blumen groß und bunt. Durch die vielen Regentage gab es für den ein oder anderen Gärtner noch viel zu besprechen, da sie im Sommer nicht genug Zeit hatten.

Ein Teil dieser Gespräche findet nun auch bei den Spielenachmittagen statt und wir freuen uns, dass nicht nur die Gärtner, sondern auch viele Ehrndorfer dieses Angebot annehmen und den wöchentlichen Treff nutzen, um in Gesellschaft einige Zeit zu verbringen.

Die Veranstaltungsreihe „Wildnisflüstern“ ist beendet und wir werden gemeinsam mit Susi Ungezähmt für das kommende Jahr eine neue Veranstaltungsreihe planen.

Bitte beachtet unsere Aushänge!

Und auch die Vortragsreihe von Ulbe geht weiter.

Die Veranstaltungen waren schnell ausgebucht und für die, die Teil I noch nicht sehen konnten, gibt es am 11.12.2025 noch eine Gelegenheit. Wir freuen uns sehr, dass es so eine tolle Resonanz gibt und Ulbe durch die Gespräche neue Bilder und Informationen bekommt und sein Wissen noch mehr erweitern kann.

Das ist gleich ein gutes Stichwort!

#### Hier kommen die Termine November und Dezember:

06.11.	16:00 Uhr	Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“
11.11.	16:00 Uhr	Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“
14.11.	18:30 Uhr	Ulbe Vortrag „Altes Ehrendorf“ Teil II
27.11.	16:00 Uhr	Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“
04.12.	16:00 Uhr	Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“
09.12.	16:00 Uhr	Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“
11.12.	18:30 Uhr	Ulbe Vortrag „Altes Ehrendorf“ Teil II
16.12.	16:00 Uhr	Spielenachmittag „Contra, Re und Bock“

Am 23. Januar wird es wieder einen musikalischen Hutzenabend mit Luise Egermann geben und wir freuen uns schon sehr darauf. Die Besucher im Januar dieses Jahres werden sich sicher an diesen herrlichen Abend erinnern.

Wie bereits angekündigt wird im März 2026 eine Veranstaltung mit der Obstbaumwartin Anka Wolf stattfinden zum Thema „Mein Wunschobstbaum“. Sie lernen das Veredeln und können ihren eigenen Wunschbaum mit „alten Sorten“ mit nach Hause nehmen. Nähere Angaben dazu folgen in einer der nächsten Ausgaben.

Bitte schaut in den Schaukästen der Stadt und des Vereins und auf den Internetplattformen, dort findet ihr noch genauere Angaben zu den Veranstaltungen.

Wir verbleiben mit einem herzlichen Glück auf.

Der Vorstand

## Bergmännischer Musikverein Ehrenfriedersdorf e. V.

Liebe Freunde der Blasmusik!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Die zurückliegenden Monate waren gut mit Auftritten, aber auch durch eine gemeinsame, erlebnisreiche Ausfahrt mit den Musikanten und deren Angehörigen verbunden. Nach dem Neinerlaa, wo wir in der Brauerei Specht zu hören waren, unternahmen wir Ende August eine Vereinsausfahrt nach Loket und Marienbad.

Nach dem traditionellen Lampionumzug zur Kirmes, begeisterte der Bergmännische Musikverein mit einem besonderen Highlight die Gäste. Er spielte das Steigerlied während einer Kettenkarussellfahrt. Dies hat es nach unserer Erkenntnis noch nicht gegeben.

Das Kirmeskonzert am Sonntag begeisterte das Publikum im Festzelt, welches das umfangreiche Repertoire der Kapelle mit viel Applaus bedachte.

Bergmännischer Musikverein zur Kirmes mit dem Steigerlied

Im September feierte die Kita „Sonnenhügel“ ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Festwochenende.

Am Samstag wurde ein bunter Familiennachmittag durchgeführt, auch Mitglieder des Bergmännischen Musikvereins beteiligten sich. Das Ziel war es die Kinder für die Instrumente der Blasmusik zu begeistern. Der Enthusiasmus bei den Kindern einmal das Horn oder die Trompete in der Hand zu halten und einen Ton zu entlocken, begeisterte viele Besucher. Für den Bergmännischen Musikverein ist es natürlich wichtigen Nachwuchs zu integrieren und auszubilden, um den Erhalt der Kapelle zu garantieren.

Wir möchten alle Interessenten zu unseren Proben einladen. Diese finden immer freitags von 18:00 bis 20:00 Uhr im Haus der Gemeinschaft, Max-Wenzel-Straße 1 in Ehrenfriedersdorf, statt.

Bergmännischer Musikverein anlässlich 50 Jahre Kita „Sonnenhügel“

Der Folgetag wurde mit einem musikalischen Vormittag im Festzelt mit Blasmusik und Gesang eröffnet.

Auch im Oktober folgten weitere Konzerte, zur Kirmes in Weißbach und ein Gemeinschaftskonzert anlässlich 150 Jahre Männerchor Venusberg im Gasthof des Ortes.

In der heutigen Ausgabe veröffentlichen wir eine Ausschreibung.

Beim Bergmännischen Musikverein Ehrenfriedersdorf möchte unser musikalischer Leiter sein Amt niederlegen. Natürlich sind wir auch weiterhin zu hören und zu sehen.

Ende November beginnt die Adventszeit mit einer umfangreichen Spielzeit für den Bergmännischen Musikverein, damit verbunden sind die Bergparaden und die traditionelle Mettenschicht auf dem Sauberg.

Alle Termine finden Sie auf unserer Internetseite:  
<http://www.bmv-ehrenfriedersdorf.de>

Glück Auf

Der Bergmännische Musikverein

## Ausschreibung Musikalische Leitung/ Dirigent

### Bergmännischer Musikverein Ehrenfriedersdorf sucht neue musikalische Leitung – Herz und Taktgefühl gefragt!

Ehrenfriedersdorf ein Verein, der seit Jahrzehnten das kulturelle Leben der Region mit böhmischer Blasmusik, Kirchenmusik und Marschklängen bereichert, steht vor einem Wendepunkt:

Der Bergmännische Musikverein Ehrenfriedersdorf sucht eine neue musikalische Leitung.

Der bisherige Dirigent wird sein Amt, aus persönlichen Gründen, mit einem weinenden und einem lachenden Auge, niederlegen.

Doch was bleibt ist ein Klangkörper voller Leben. Rund 30 Musikerinnen und Musiker, die mit Leidenschaft, Humor und echter Herzlichkeit gemeinsam musizieren. Der Verein ist mehr als nur ein musikalisches Ensemble. Er ist eine Familie, ein Ort der Begegnung, des Lachens und der gelebten Tradition.

#### Wer wird das neue Herz des Vereins?

Gesucht wird eine engagierte Person mit Freude an der Musik. Jemand der nicht nur den Takt vorgibt, sondern auch die Herzen der Musikerinnen und Musiker mit seiner Offenheit erreicht.

Vorkenntnisse in Blasmusik sind von Vorteil, aber noch wichtiger ist die Begeisterung für das gemeinsame Musizieren und das Miteinander.

Ob bei festlichen Auftritten in der Kirche, bei stimmungsvollen Platzkonzerten oder bei traditionellen Umzügen, der Bergmännische Musikverein ist ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens in Ehrenfriedersdorf und darüber hinaus. Und das soll auch so bleiben.

### Ein Verein mit Seele und Zukunft

Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, ganz unverbindlich bei einer Probe vorbeizuschauen.

Diese finden immer freitags von 18:00 bis 20:00 Uhr im Haus der Gemeinschaft, Max-Wenzel-Straße 1 in Ehrenfriedersdorf, statt. Dort kann man den Verein kennenlernen, mit den Musikerinnen und Musikern ins Gespräch kommen und ein Gefühl für die besondere Atmosphäre bekommen, die diesen Verein ausmacht. Auch junge Dirigentinnen und Dirigenten, die erste Erfahrungen sammeln möchten, sind herzlich willkommen.

Eines ist sicher: Der Bergmännische Musikverein Ehrenfriedersdorf hat viel zu bieten - und verdient eine Zukunft voller Musik, Gemeinschaft und Herz.

Wenn Sie - oder jemand, den Sie kennen - sich vorstellen kann, Teil dieser besonderen Gemeinschaft zu werden, freuen wir uns auf den Kontakt.

Die Bewerbung richten Sie bitte bis 31.01.2026 per E-Mail an:  
[wendler.uwe@t-online.de](mailto:wendler.uwe@t-online.de)

Für Rückfragen stehen wir unter Tel: 017676886879 zur Verfügung!

Informationen über den Verein: Internetseite:  
<http://www.bmv-ehrenfriedersdorf.de>

## Bergstädtischer Sportverein Ehrenfriedersdorf e. V.

### Abteilung Kegeln

#### Jubiläum 25 Jahre Kegel- und Bowlingbahn

Vor 25 Jahren erfolgte die Eröffnung der Kegel- und Bowlingbahn in Ehrenfriedersdorf. Vom 1. Spatenstich am 06.09.1999 bis zur Einweihung am 12.10.2000 waren nur 13 Monate vergangen - eine unglaubliche Leistung mit vielen ehrenamtlichen Stunden in Arbeitseinsätzen und mit Hilfe von ABM und Aktion 55. Das konnten die Keglerinnen und Kegler mit den Ehepartnern und Gästen am 11. Oktober 2025 bei der Jubiläumsfeier in der Saubergklause im Film noch einmal sehen.

Der Vorstand der Abteilung Kegeln mit Bürgermeisterin, Sponsorvertreter ELEBA und Vorsitzenden Kreisfachausschuss Kegeln.  
(v.l.: Ines Ullmann, Rita Walther, Sven Grämer, Silke Franzl, Thomas Jacobi, Eric Schubert, Dietmar Uhlig)

**Breitungen** und ließ dort mit 44,55 m im Speerwerfen der gesamten weiblichen Konkurrenz keine Chance.

**Axel Gerlach (MU23)** trat beim **Schüler- und Jugendmeeting in Taucha** in der Männerklasse an und probierte sich nach seiner verletzungsbedingten Pause das erste Mal wieder im Weitsprung. Hier setzte er sich mit 6,06 m mit der besten Weite durch. Mit dem Speer reichten seine 48,66 m zu Platz 2 und über die 100 m sprintete er mit 12,33 s auf den fünften Rang.

Die aktiven Kegler vom BSV Ehrenfriedersdorf – Die Frauen spielen in der Bezirksliga, die 1. Männermannschaft in der 2. Bezirksklasse und die 2. Männermannschaft in der Kreisklasse

Zuvor begrüßte die Vorsitzende der Abteilung Kegeln Ines Ullmann die Anwesenden. In ihrer Festrede dankte sie allen für den Einsatz im Verein. Ohne das unermüdliche Wirken aller Mitglieder wären die letzten 25 Jahre undenkbar gewesen. Diese Arbeit, der Einsatz und die Hingabe sind das Rückgrat des Vereins und dazu gehört auch das gemeinsame Feiern.

---

## Ehrenfriedersdorfer Skiverein e. V.

Liebe Freunde  
des Skisports,

am 29.11.2025 findet wieder unser traditioneller Skibasar statt. Zu dem wir alle Interessierten herzlich einladen.  
Mehr Informationen dazu findet ihr im Veranstaltungsteil.

Beim letzten Rennen der Saison in Schwarzbach belegte Luisa Hanings den 2. Platz im Slalom und wurde damit der 3. Platz in der Gesamtwertung. Damit ist die Grasskisaison 2025 nun offiziell beendet. Wir hoffen nun auf reichlich Schnee, um auch im Winter sportliche Erfolge feiern zu können. Abschließend möchten wir an unser wöchentliches Training erinnern, dass wir allen, die Lust auf Sport und Bewegung in freundlicher Atmosphäre haben jeden Mittwoch von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr in der Turnhalle der Oberschule Ehrenfriedersdorf anbieten. Sofern es die Witterungsbedingungen zulassen findet das Training außerdem am Skihang in Ehrenfriedersdorf statt.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir euch gerne zur Verfügung.

**Der Vorstand des Ehrenfriedersdorfer Skiverein e. V.**

---

## Der TTL Ehrenfriedersdorf e. V. berichtet

### Mit Schwung und tollen Leistungen ...

... starteten am 13. September unsere Athleten in den sportlichen Herbst.

**Lena Sachse (WU18)** startete mit ihrer Chemnitzer Werfertrainingsgruppe bei den **Offenen Kreismeisterschaften in Regis-**

Seine jüngere Schwester **Ellie (W9)** konnte sich gleich mit vier Medaillen belohnen. Dabei war der Silberang im Ballwerfen sicherlich die größte Überraschung. Mit 21,00 m warf sie neue Bestweite und den 80 g-Schlagball genau so weit wie die Siegerin, blieb aber mit dem zweitbesten Versuch hinter ihr. Die Siege im Sprint, Weitsprung und 800 m-Lauf waren dagegen aufgrund ihrer Meldewerte schon nahezu sicher. Die Leistungen, mit denen sie ihre Siege untermauerte, waren beachtenswert. Im Sprint war sie eine halbe Sekunde schneller als die Zweitplatzierte, im Weitsprung verbesserte sie sich auf 3,81 m und über die 800 m hätte sie mit 3:00,95 min fast die magische Grenze geknackt.

**Felix Tippmann (M9)** überraschte beim **Nachwuchssportfest**

in **Zwickau** mit einem Satz auf 3,70 m im Weitsprung, wofür er sich nicht nur über die Goldmedaille, sondern für die punktbeste Leistung in seiner Altersklasse auch über den Ehrenpokal freuen konnte. Im Ballwerfen steigerte er sich auf 30,50 m und holte Silber. Neue Bestzeiten lief Felix auch über die 50 m (8,46 s, Platz 4) und 800 m (3:21,14 min, Platz 5).

### Offener Leistungsvergleich der Altersklassen 6 – 9

Nachdem die neue Tartanbahn im Greifensteinstadion schon beim Familiensportfest der Kindertagesstätte „Sonnenhügel“ und neben dem Sportunterricht auch beim Sportabzeichentag der Ehrenfriedersdorfer Grundschule „eingeweiht“ wurde, führten nun auch die Leichtathleten am 16.09.2025 ihren **16. Offenen Leistungsvergleich** auf dem neuen Geläuf durch. Nach einem Jahr baubedingter Pause präsentierte sich das neu gestaltete Stadion rund den angereisten Athleten aus Breitenbrunn, Gornsdorf, Großolbersdorf, des LV90 Erzgebirge und den Leichtathleten des FC Erzgebirge Aue, die zum ersten Mal dabei waren.

57 Jungen und Mädchen der Altersklassen 6 – 9 kämpften um die besten Platzierungen in der Mehrkampfwertung aus Sprint, Weitsprung, Ballwerfen und 400 bzw. 600 m-Lauf. Sieben unserer zehn Athleten schafften es mit so manch beachtenswerter Leistung aufs Podest: **Paul Mehner** (M6, 2.), **Talea Meyer** (W7, 2.), **Willy Biener** (M7, 3.), **Marlen Schubert** (W8, 3.), **Luan Uhlig** (M8, 1.), **Ellie Gerlach** (W9, 1.) und **Felix Tippmann** (M9, 2.).

Für die Startgemeinschaft Erzgebirge waren **Mandana Weigel** und **Felix Zimmermann** aus unserem Verein mit am Start. In der weiblichen U14 war die Startgemeinschaft (StG) mit zwei Teams vertreten. Mandana (Bild oben, 1.v.l.) startete für die zweite Vertretung und kämpfte im 75 m-Sprint, Weitsprung und mit der 4 x 75 m-Staffel um Punkte. Unter den 13 Mannschaften verpassten die Mädchen das Podest mit Platz 4 nur knapp. Am Ende fehlten nur 14 Punkte auf die Drittplatzierten. Die Mädchen der ersten Mannschaft wurden überlegen WU14-Mannschaftssiegerinnen.

Felix (Bild unten, 2.v.r.) gewann mit der U16-Mannschaft die Bronzemedaille unter den angetretenen fünf Teams. Er trug mit guten Leistungen im Speerwerfen und 800 m-Lauf (Bestleistung) dazu bei. Außerdem lief er bei der 4 x 100 m-Staffel als Erster ins Ziel.

Einen leicht bitteren Beigeschmack gab es dennoch: Die Sächsischen Teammeisterschaften schienen im Landesverband keinen hohen Stellenwert zu haben. So waren außer vom LSP Chemnitz/Erzgebirge die Landesstützpunkte aus Leipzig (DHfK) und Dresden (DSC) durch keine Mannschaften in Freiberg vertreten. Auch waren keine Vertreter des LVS zur Ehrung der Sieger und Platzierten nach Freiberg gekommen. Dass in vielen kleineren Leichtathletikvereinen eine gute Nachwuchsarbeit geleistet wird, sollte gerade bei den Verbandsveranstaltungen mehr Würdigung finden.

### Berufung zum Entwicklungskader 2026

Am 27.09.2025 musste sich **Mandana Weigel (W12)** noch den vielseitigen Übungen des sogenannten **Fähigkeitstests** in Chemnitz stellen, um die E-Kader-Berufungsurkunde entgegennehmen zu können.

Vorausgegangen war die Erfüllung der Mehrkampfnorm von 2.100 Punkten in der AK W12. Nachdem sie beim ersten Anlauf

### Landesmeisterschaft Team U14 und U16

Zum Abschluss der Meisterschaftswettkämpfe standen die **Team-Landesmeisterschaften der Altersklassen U14 und U16** am 20.09.2025 in Freiberg an.

im Mai noch an dieser Norm scheiterte, nutzte sie die zweite Chance am 27.08.2025 in Eilenburg, um die erforderlichen Punkte zu sammeln. Bestleistungen in den, von ihr nicht gerade geliebten, Disziplinen Ballwurf und 800 m trugen dort allerdings wesentlich zur Erfüllung bei.

**Herzlichen Glückwunsch!**

Die Übungsleiter der Abteilung Leichtathletik

## FC Greifenstein 04

Seit 2004 leuchten die Farben im Greifensteinstadion rot und gelb.

Doch so jung wie in der Saison 2025/2026 lief man noch nie auf.

Mit den neuen Trainern Marc Ihle und Frank Pfab für die erste Männermannschaft, sowie Andy König verantwortlich für die Reserve, gab man den ehemaligen Spielern die Verantwortung für eine komplett neue und sehr junge Mannschaft. David Päßler (36), Julius Wagner (30) und Tommy Nixdorf (29) gehören hierbei in der Mannschaft schon zu den „Erfahre-

nen“. Durchschnittlich schickt Marc Ihle eine Elf mit 22,9 Jahren auf das Feld und das erfolgreich.

14 Punkte nach 6 Spielen, 18:6 Tore und das Weiterkommen im Pokal sprechen für die Arbeit im neuen Team. Auch die zweite Mannschaft belegt zur gleichen Spielzeit Platz zwei.

Wer sich von der Qualität und den neuen Spielern selbst überzeugen möchte, kann noch bis zum 30.11. die Spiele der ersten Mannschaft live verfolgen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

v.h.l: Björn Dietz, Sammy Joe Becher, Jordan Scott Hanke, Justin Konz  
Torwarttrainer Andy Friedrich, Emil Vocks, Cedric Melzer, Marcel Berger, David Päßler, Tommy Nixdorf, Julius Wagner, Präsident Uwe Rößler, Mannschaftsverantwortlicher Lukas Dockhorn, Trainer Marc Ihle, Florian Weißbach, Philipp Weißbach, John Surowka, Alois Horn, Paul Seidel, Co-Trainer Frank „Kabel“ Pfab, Mannschaftsärztin Mandy Deckert



**Wir sind für euch da!**

### Anschrift:

- Chemnitzer Str. 64  
09427 Ehrenfriedersdorf

### Öffnungszeiten:

- Montag bis Donnerstag 8:00 bis 12:30 Uhr
- Freitag 8:00 bis 11:30 Uhr

### Kontakt:

- Tel. 037341 / 57 47 57
- Fax 037341 / 57 47 58
- [www.kjve.de](http://www.kjve.de)

### Leistungen:

- Unterstützung notleidender Kinder
- Betreuungs- und Beratungsangebote
- Schulsozialarbeit
- Ferienbetreuung
- Internationaler Schüleraustausch
- Suchtprävention an Schulen
- Schülerförderung

## Liebe Wolle-Freunde,

einmal pro Monat trifft sich montags unsere Ehrenfriedersdorfer Spinn(rad)gruppe.

Wer diese alte Handwerkstechnik

beherrscht und ein Spinnrad hat,

kann sich uns gerne anschließen.

Wir wollen Erfahrungen austauschen,

Neues probieren und Altes auffrischen.

Infos unter 037341/3319

Herzliche Spinngrüße von „de Stadtler Spinnmäd“

## Aus der Geschichte unserer Bergstadt

### Neuaufbau der Stadt Ehrenfriedersdorf nach dem Stadtbrand von 1866 (Folge 11)

Wie angekündigt, gehen meine Ausführungen mit der Bautätigkeit auf der Thomas-Mann-Straße (nach 1866) in der heutigen Folge weiter. Der Aufbauplan von 1867 endet Mitte Neumarkt, da der obere Stadtteil vom großen Stadtbrand wahrscheinlich weitestgehend verschont geblieben war. Es hat aber nach 1866 noch mehr als 15 Mal auf der Thomas-Mann-Straße gebrannt und es wurden viele Häuser anschließend neu eingeordnet und wesentlich größer wieder aufgebaut.

#### Thomas-Mann-Straße 1

Die Thomas-Mann-Straße 1 ist gleich das erste Brandobjekt. Das damals am Anfang der Thomas-Mann-Straße befindliche Bauerngut ist am 16.04.1907 abgebrannt. Der Besitzer Gottlieb Graupner wollte an dieser Stelle sein Gut nicht wieder aufbauen.

Thomas-Mann-Straße 1 – Graupner Gut – am 16.04.1907 abgebrannt

Am 30.09.1909 verkaufte er das Grundstück an Paul Bretschneider (Posamentenfabrikant auf der Annaberger Straße 16). Am 06.04.1912 reichte Paul Bretschneider die Bauzeichnung für einen Wohnhausneubau zur Genehmigung bei der Stadt ein. Die Baugenehmigung wurde am 26.05.1912 erteilt (20.06.1912 Bauerlaubnis vom Stadtrat). Das Gebäude

war größtmäßig den Neubauten Neumarkt 14 und 15 angeglichen (drei Vollgeschosse und eine Mansardetage). Entwurf und Bauausführung erfolgte durch Baumeister Louis Bretschneider / Annaberg.

Thomas-Mann-Straße 1 – Neubau 1912

Im Erdgeschoss befand sich eine Gaststätte, das Café „St. Hubertus“. Weiterhin war eine Konditorei mit Backstube, Ladenstube und Laden im vorderen Bereich. Im hinteren Bereich befand sich laut Bauzeichnung ein Kinosalon. Bereits am 17.12.1912 wurden die Gasträume im Erdgeschoss zur Nutzung vom Stadtbaumeister als geeignet befunden. Das heißt, das Gebäude war weitestgehend fertig.

Anfrage zur  
Nutzungsfreigabe Erdgeschoss

Sechs Monate Bauzeit – eine erstaunliche Leistung! Ein Problem gab es noch. Die Spülabortanlage war ohne wasseramtliche Genehmigung eingebaut worden. Dies galt auch für die Gebäude Neumarkt 14 und 15 (Rückbau auf Trockenaborte wurde vorerst zurückgestellt, bis die Spülabortfrage grundsätzlich in Ehrenfriedersdorf geklärt war).

Ablehnung Spülabortanlage vom Wasseramt

Übrigens waren die drei Neubauten auf dem Neumarkt nach der Atmannspacher-Villa 1898, dem Amtsgerichtsneubau 1904 und dem Bahnhofshotelneubau 1907 die ersten Wohnhäuser mit WC in Ehrenfriedersdorf.

Aufgrund schlechter wirtschaftlicher Bedingungen (1. Weltkrieg, Inflation usw.) wechselte das Gebäude Thomas-Mann-Straße 1 in der Folgezeit mehrfach den Besitzer.

### **Thomas-Mann-Straße 5**

Der Neubau des Wohnhauses in der heute bekannten Ausführung erfolgte im Jahr 1875. Erstbesitzer war Carl August Breuer, Posamentenfabrikant. Der Entwurf und die Bauausführung erfolgten durch Maurermeister August Rockstroh. 1900 und 1907 wurden Baumaßnahmen am Hintergebäude durch Baumeister E. Rockstroh ausgeführt.

Thomas-Mann-Straße 7  
– Anbau für Bäckerei  
Otto Trummer 1894

### **Thomas-Mann-Straße 9**

Das Grundstück Thomas-Mann-Straße 9 war ebenfalls laut Brandkataster schon seit mindestens 1800 bebaut. 1894 wurde ein F. Moritz Reuther / Ballfabrikant als Besitzer eingetragen. Nachdem das Gebäude 1899 abbrannte, erfolgte 1899/1900 der Neuaufbau. Der Besitzer des Neubaus war Emil Otto Leibiger / Posamentenfabrikant. Die Bauabnahme erfolgte am 15.10.1900. Alle Bauausführungen erfolgten wie bei der Thomas-Mann-Straße 7 durch Baumeister Eduard Rockstroh.

### **Thomas-Mann-Straße 11**

Der Neubau dieses Hauses erfolgte 1877/78 durch Maurermeister August Rockstroh. Erstbesitzer war damals der Bergarbeiter August Köhler. 1897 erscheint der Posamentenverleger Carl Leibiger als neuer Besitzer in der Bauakte. 1911 übernahm Bernhard Graupner / Fleischermeister das Gebäude und baute es im Erdgeschoss zur Fleischerei mit Ladengeschäft um. Die Bauausführung erfolgte durch Baumeister Georg Haase.

### **Thomas-Mann-Straße 7**

Die Thomas-Mann-Straße 7 war laut Brandkatasterverzeichnis schon seit 1800 bebaut. Erster bekannter Besitzer war laut Bauakte 1878 K. Krämer, Bäckermeister. Im Februar 1879 erfolgte der Einbau einer neuen Bäckereianlage sowie der Einbau von zwei Schornsteinen. Die Ausführung erfolgte durch Baumeister E. Rockstroh.

1894 war Bäckermeister Otto Trummer neuer Besitzer. Es erfolgte ein weiterer Anbau nach hinten für die Bäckerei. Die alten Gebäude Thomas-Mann-Straße 7 und 9 standen damals noch vier bis fünf Meter hinter der jetzigen Straßenflucht.

1900 – Neubau Wohnhaus mit Bäckerei Otto Trummer – Thomas-Mann-Straße 7

Im Mai 1899 brannten die Gebäude Thomas-Mann-Straße 7 und 9 ab. Ende 1899 wurde die Baugenehmigung für den Neubau erteilt (wieder mit Bäckerei).

Die Baufertigstellung erfolgte 1900, Ausführung durch Baumeister E. Rockstroh.

Thomas-Mann-Straße, Blick Richtung Neumarkt,  
rechts Thomas-Mann-Straße 11, dahinter Haus 9 und 7

Thomas-Mann-Straße 11,  
Fleischereieinbau 1911 durch Fleischermeister Bernhard Graupner

**Thomas-Mann-Straße 13**

Dieses Gebäude wurde 1879 durch Baumeister E. Rockstroh neu aufgebaut. Erstbesitzer war Traugott Kreher. Alle neuen Wohnhäuser (Haus Nr. 1 – 13) wurden wesentlich größer errichtet.

Thomas-Mann-Straße 13, Wohnhausneubau 1879

Seit 1866 wurde peinlichst genau auf die Einordnung in die Straßenfluchten geachtet. Dieses Prinzip der Vergrößerung auf mindestens zwei Vollgeschosse und Einhaltung gleichbleibender Straßenbreiten wurde um 1900 in der gesamten Innenstadt eingehalten. Man kann bereits **daran** die Bauzeit und das Alter der Häuser erkennen.

**Thomas-Mann-Straße 2**

In der Bauakte sind keine Original-Bauzeichnungen vorhanden. Laut Brandkatasterverzeichnis besteht eine Bebauung seit 1807.

**Thomas-Mann-Straße 6**

Seit 1815 besteht auf diesem Grundstück Altbebauung. 1882 erfolgte ein Anbau mit Einbau eines Backofens. Damaliger Hausbesitzer war Carl Loos / Schlingenverleger. Am 09.09.1894 brannten die Häuser Thomas-Mann-Straße 6 und 8 ab. 1894/95 erfolgte der Neuaufbau des Hauses Nr. 6 mit Bäckerei und Laden für Bäckermeister Julius Loos (Baugenehmigung 22.10.1894). Die Häuser 6 und 8 wurden wesentlich größer und in der neuen Straßenflucht wieder aufgebaut. Die Ausführung erfolgte durch Baumeister E. Rockstroh.

Neubau Thomas-Mann-Straße 6 für Bäckermeister Julius Loos 1895

Am 7. Juli 1897 übernahm Karl Wilhelm Bräunig die Bäckerei in der Thomas-Mann-Straße 6. 1907 stand die Schützenstraße (Thomas-Mann-Straße) 6 als Konsum-Vereinsbäckerei im Adressbuch und Karl Bräunig als Hausbesitzer mit dem Beruf „Bäckerei Werkführer“. Wahrscheinlich stand die Bäckerei zu dieser Zeit noch mit dem Konsum unter Vertrag.

**Thomas-Mann-Straße 8**

Dieses Gebäude brannte mit der Thomas-Mann-Straße 6 am 09.09.1894 ab. Der Bauantrag für den Neubau wurde am 27.10.1894 gestellt. Per Ratsbeschluss am 25.09.1894 wurde festgelegt: Haus 6 und 8 sind in neuer Fluchtlinie zusammenzubauen.

Neubau Thomas-Mann-Straße 8 für Tischlermeister Julius Heeg 1895

Erstbesitzer war Julius Heeg, Tischlermeister. Um 1900 wurde wie auch in der Bäckerei das Erdgeschoss als Verkaufsfläche vom Konsum- und Sparverein gemietet. 1926 wurde dieser Hauseigentümer (Konsum- und Sparverein). 1933 befand sich das Haus in einer Zwangsversteigerung (Mittwoch, den 15. Februar 1933, vormittags 10:30 Uhr) und wurde von Schuhmacher Max Löser erworben. Er war Verfasser des Gedichts „Onnr Stadtl on dr 66er Brand“.

Gedicht „Onnr Stadtl on dr 66er Brand“ (Verfasser Max Löser)

Im Haus Nr. 8 war nach 1933 links der Textilladen von Elisabeth Schiffner und rechts der Schusterbedarf Arno Löser (Tochter und Sohn von Max Löser). 1985 kaufte Reinhard Bräunig das Haus und erweiterte die Bäckerei und den Laden auf beide Häuser.

**Thomas-Mann-Straße 10**

Dieses Gebäude gehört zu den alten Ehrenfriedersdorfer Häusern. Die Bebauung ist laut Brandkataster seit 1815 bekannt und nicht abgebrannt. Leider ist keine Original-Bauzeichnung vorhanden. Die ersten Bauakten stammen von 1900.

**Thomas-Mann-Straße 12**

Auch bei diesem Haus liegen keine Originalakten vor. Die erste Eintragung erfolgte im Brandkatasterverzeichnis 1807. Die Bauakte besteht sein 1894. Posamentenfabrikant Hermann Bretschneider veranlasste 1894 den Anbau des Produktionssaales. Die Baumaßnahme erfolgte durch Baumeister Louis Bretschneider aus Annaberg.

Thomas-Mann-Straße 12, erster bekannter Besitzer war Posamentenfabrikant Hermann Bretschneider

1925 übernahm Hans Bretschneider das Haus. Der nachfolgende Besitzer war in den 1950er Jahren Heinz Münzner (Baron). Das alte Gebäude ist inzwischen abgerissen und das Grundstück wurde mit einem Eigenheim neu bebaut.

**Thomas-Mann-Straße 14**

Für dieses Grundstück gibt es eine alte Akte ab 1887. Die Bebauung bestand seit 1807. 1875 war Carl Ehregott Heeg / Posamentier Besitzer des Gebäudes. 1901 brannte das Haus ab und 1902 folgte der Antrag auf Neubau. Ab 1920 war Hans Scholze / Steppdeckenfabrikant neuer Eigentümer des Grundstücks. In dieser Zeit war es unbebaut. 1960 wurde auf dem Grundstück ein AWG-Mehrfamilienhaus errichtet.

Obwohl meine Ermittlungen sich ursächlich mit dem Neuaufbau der Stadt Ehrenfriedersdorf auf einen Zeitraum von 50 Jahren nach 1866 beziehen, ergibt sich automatisch, dass ich bei in diesem Zeitraum bebauten Grundstücken die Aussage teilweise auch auf frühere Zeiten und auf spätere Entwicklungen erweitern, soweit interessante Fakten dazu vorliegen.

Für heute soll's erstmal genug sein. In der nächsten Fortsetzung geht es oberhalb der Pochwerkstraße / Goethestraße mit Erläuterungen zur Bautätigkeit auf der Thomas-Mann-Straße weiter.

Christoph Bretschneider

## Veranstaltungen

### in Ehrenfriedersdorf und Umgebung

**01.11. / 16:00 Uhr**

#### **Halloween Party**

Schachtclub Ehrenfriedersdorf  
Max-Wenzel-Straße 6  
schachtclub@t-online.de

**02.11. / 11:00 – 13:00 Uhr**

#### **Halloween-Brunch**

Sauberg Klause  
Tel. 037341 / 493964

**04.11. – 19.11. / Di, Mi, Do 15:00 – 18:00 Uhr**

#### **Das Wunder der Tora – „Wurzel unserer Kultur und des Glaubens“**

St. Niklaskirche  
Tel. 037341 / 2277  
www.niklaskirche.de

**04.11. / 18:00 Uhr**

#### **Kommunale Wärmeplanung der Stadt Ehrenfriedersdorf**

Aula der Oberschule Ehrenfriedersdorf  
Tel. 037341 / 450  
www.stadt-ehrenfriedersdorf.de

**05.11. / 10:00 Uhr**

#### **Eltern-Kind-Gruppe**

Kita Sonnenhügel (Turnhalle)  
Tel. 037341 / 45301

**08.11. / 09:00 -13:00 Uhr**

#### **Geologische Sonderführung**

Besucherbergwerk Ehrenfriedersdorf  
Tel. 037341 / 2557  
www.zinngube.de

**09.11. / 10:00 – 16:00 Uhr**

#### **Himmelslichter**

St. Niklas Kirche  
Tel. 037341 / 2277  
www.niklaskirche.de

**11.11. / 17:30 Uhr**

#### **Martinstag (Andacht und Lampionumzug)**

St. Niklaskirche und Kita Neuer Bahnhof  
Tel. 037341 / 450  
www.stadt-ehrenfriedersdorf.de

**14.11. / 18:30 Uhr**

#### **Historische Fotowanderung durch unser Ehrndorf Teil II**

Gartenheim (Triftweg 20)  
info@gartenverein-greifenstein.de

**15.11. – 30.11. / Di – So 10:00 – 15:00 Uhr**

**Sonderausstellung „Zinn und Sein“**

Zinngrube Ehrenfriedersdorf

Tel. 037341 / 2557

www.zinngrube.de

**15.11. / 21:00 Uhr**

**Tanz in allen Räumen – DJ-Night**

Die Burg

Tel. 037341 / 499533 · www.burg-ehdorf.de

**18.11. / 18:00 Uhr**

**„Als die Einheit nach Ehrenfriedersdorf kam“ – Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen aus Ehrenfriedersdorf**

Aula der Grundschule Ehrenfriedersdorf (Schillerstraße 21)

Tel. 037341 / 4524

www.stadt-ehrenfriedersdorf.de

**23.11. / 13:00 – 17:00 Uhr**

**Budenzauber am Sauberg Büdchen**

Sauberg Klause

Tel. 037341 / 493964

**24.11. / 15:00 Uhr**

**Seniorenweihnachtsfeier für alle über 70-jährigen Ehrenfriedersdorfer**

Saal auf dem Sauberg

Kartenvorverkauf ab 03.11. bei Schreibwaren Enderlein,

Bäckerei Bräunig und Schreibwaren Franzl

Tel. 037341 / 4524

www.stadt-ehrenfriedersdorf.de

**26.11. / 10:00 Uhr**

**Eltern-Kind-Gruppe**

Kita Sonnenhügel (Turnhalle)

Tel. 037341 / 45301

**27. – 30.11.**

**Kinder-Lego-Bautage**

St. Niklaskirche

Tel. 037341 / 2277

www.niklaskirche.de

**28.11. / 18:00 Uhr**

**Traditionelles Pyramidenanschieben**

Markt

Tel. 037341 / 450

www.stadt-ehrenfriedersdorf.de

**29.11. / 08:30 – 12:00 Uhr**

**Skibasar**

Skihütte / Lift Hühnerfarm

Tel. 0173 / 9625767

www.ski-verein-ehdorf.de

**30.11. / 13:00 – 17:00 Uhr**

**Budenzauber am Sauberg Büdchen**

Sauberg Klause

Tel. 037341 / 493964

**Änderungen vorbehalten!**

**Alle  
Veranstaltungen  
unter:**

09427 Ehrenfriedersdorf  
Markt 15

Tel. 037341 3060

E-Mail:  
ellen.repmann@sus-ev.de

Geöffnet dienstags 13 Uhr bis 17 Uhr,  
mittwochs von 10 Uhr bis 12:30 Uhr sowie 13 Uhr bis 17 Uhr

**Buchempfehlung**

**„Gebt mir etwas Zeit“**

**Meine Chronik der Ereignisse**

Autor: Hape Kerkeling

»Weil er von den großen Dingen des Lebens alltäglich erzählen kann und dieser Alltag bei ihm etwas Großes hat, liest sich auch dieses Buch wie eine Offenbarung.« STERN

Hape Kerkeling in Bestform: In seinem neuen Buch setzt er nicht nur entscheidende Etappen seines Lebens fort, sondern taucht tief in die bewegte Geschichte seiner Vorfahren ein. Berührend und mit unvergleichlichem Sinn für Komik erzählt er von seiner Kindheit in den Siebzigern und von einer großen Liebe im Amsterdam der 1980er-Jahre; von den Glanz- und den Schattenseiten der TV-Unterhaltung.

»Ein unterhaltsames und anrührendes Buch über Herkunft und Zugehörigkeit. Nach der Lektüre ist uns der Mensch Hape Kerkeling wieder ein Stück nähergekommen.« SWR KULTUR, lesenswert

Er führt in die Anfänge seiner Fernsehkarriere und bis in die Frühzeit der Kerckrings im Goldenen Zeitalter der Niederlande. Raffiniert verwebt er Erinnerungen mit Recherchen, eigenes Erleben mit Historie und Ahnenforschung. Und lüftet schließlich das unglaubliche Geheimnis, das seine geliebte Großmutter Bertha Zeit ihres Lebens umgab.

»Schafft das Kunststück, sehr lustig, aber auch sehr berührend und ernst zu sein.« ORF 1, Willkommen Österreich

»Ahnenforschung wird plötzlich so fesselnd wie ein Krimi.« SRF 2, Kultur kompakt (Quelle: buecher.de)

## Veranstaltungen im Haus des Gastes „Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4

Tel.: 037297 769280

Fax: 037297 7692810

E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de

### Sonntag, 02.11.2025, 14:30 Uhr

Bekanntgabe „Erzgebirgisches Wort des Jahres 2025“

### Freitag & Samstag 07. und 08.11.2025

sowie 14. und 15.11.2025 jeweils 19:00 Uhr

### Sonntag 09. und 16.11.2025 jeweils 15:00 Uhr

Theateraufführung des Dramatischen Vereins Thum e. V. mit dem Stück „Tote laufen nicht davon“

### Sonntag, 23.11.2025, 10:00 – 16:00 Uhr

23. Modellbahn- und Modellautobörse

### Freitag & Samstag 28. und 29.11.2025, jeweils 20:00 Uhr

Weihnachtskonzert der Bläserphilharmonie und der Bläserjugend des Jugendblasorchester der Stadt Thum e. V. - Karten unter 037297 / 89817

Änderungen vorbehalten

## Die Volkssternwarte lädt zu folgenden Veranstaltungen ins Zeiss-Planetarium ein:

### November

#### Samstag, 01.11.

16:00 Uhr „Stups, die kleine Sternschnuppe“ (ab 5 Jahre)

18:00 Uhr Musikshow „Queen Heaven“ (ab 16 Jahre)

- Sonderveranstaltung

#### Sonntag, 02.11.

14:00 Uhr „Unter dem Kreuz des Südens in Namibia“

- Reisebericht

#### Samstag, 08.11.

16:00 Uhr „Der Traumzauberbaum“ Musikprogramm

(ab 4 Jahre) - Sonderveranstaltung

#### Sonntag, 09.11.

14:00 Uhr „Entdecke das Sonnensystem“ (ab 10 Jahre)

#### Samstag, 15.11.

16:00 Uhr „Ein Sternbild für Flappi“ (ab 5 Jahre)

18:00 Uhr Musikshow „Queen Heaven“ (ab 16 Jahre)

- Sonderveranstaltung

20:00 Uhr „Sterne live“ - Beobachtungsabend

#### Sonntag, 16.11.

14:00 Uhr „Im Zauber der Polarlichter“ (ab 12 Jahre)

#### Mittwoch, 19.11.

14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien - eine Reise in das All“

(ab 9 Jahre)

15:30 Uhr „Der Traumzauberbaum“ Musikprogramm

(ab 4 Jahre) - Sonderveranstaltung

#### Samstag, 22.11.

16:00 Uhr „Peterchens Mondfahrt“ (ab 4 Jahre)

#### Sonntag, 23.11.

14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien - eine Reise in das All“

(ab 9 Jahre)

#### Freitag, 28.11.

19:30 Uhr „Mond und Sterne live“ - Beobachtungsabend

#### Samstag, 29.11.

16:00 Uhr „Die Weihnachtsgeschichte für unsere Jüngsten“

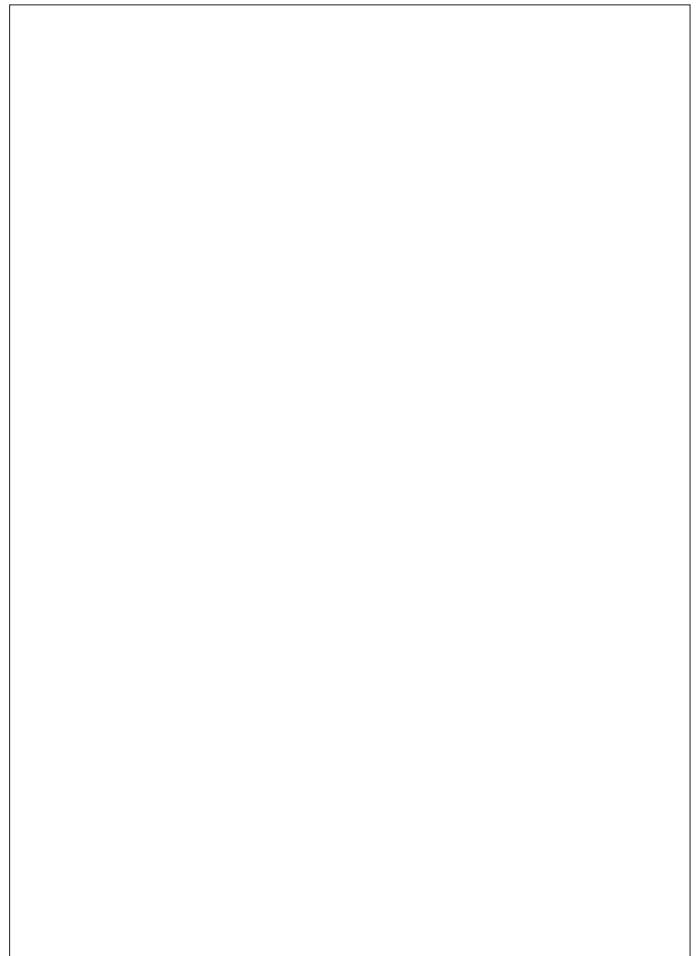
(ab 6 Jahre)

**Sonntag, 30.11.**

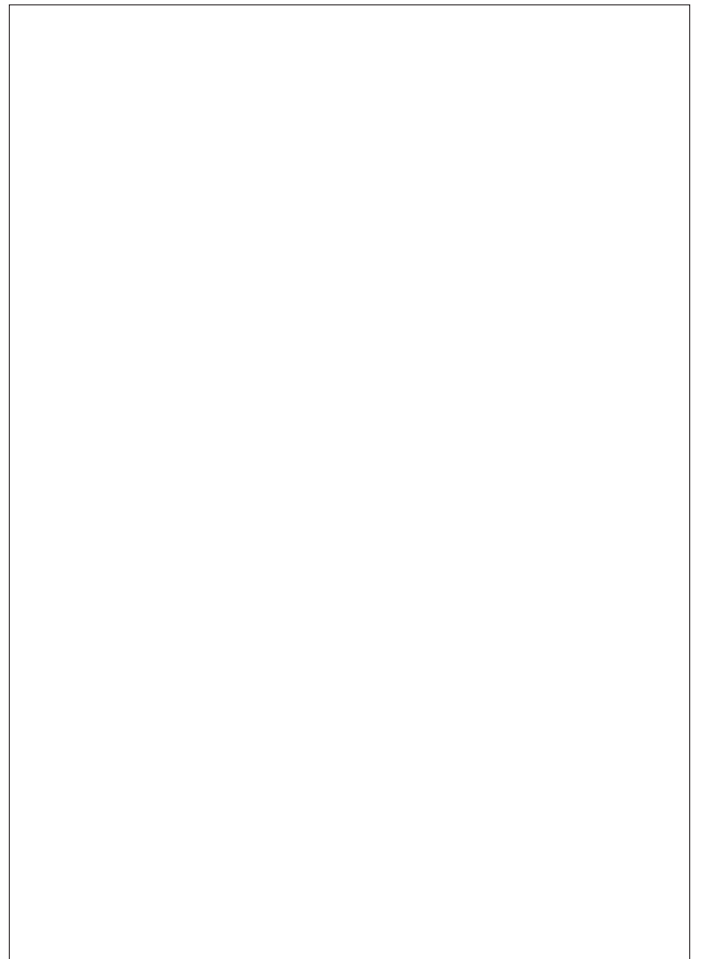
14:00 Uhr „Der Stern von Bethlehem“ (ab 12 Jahre)

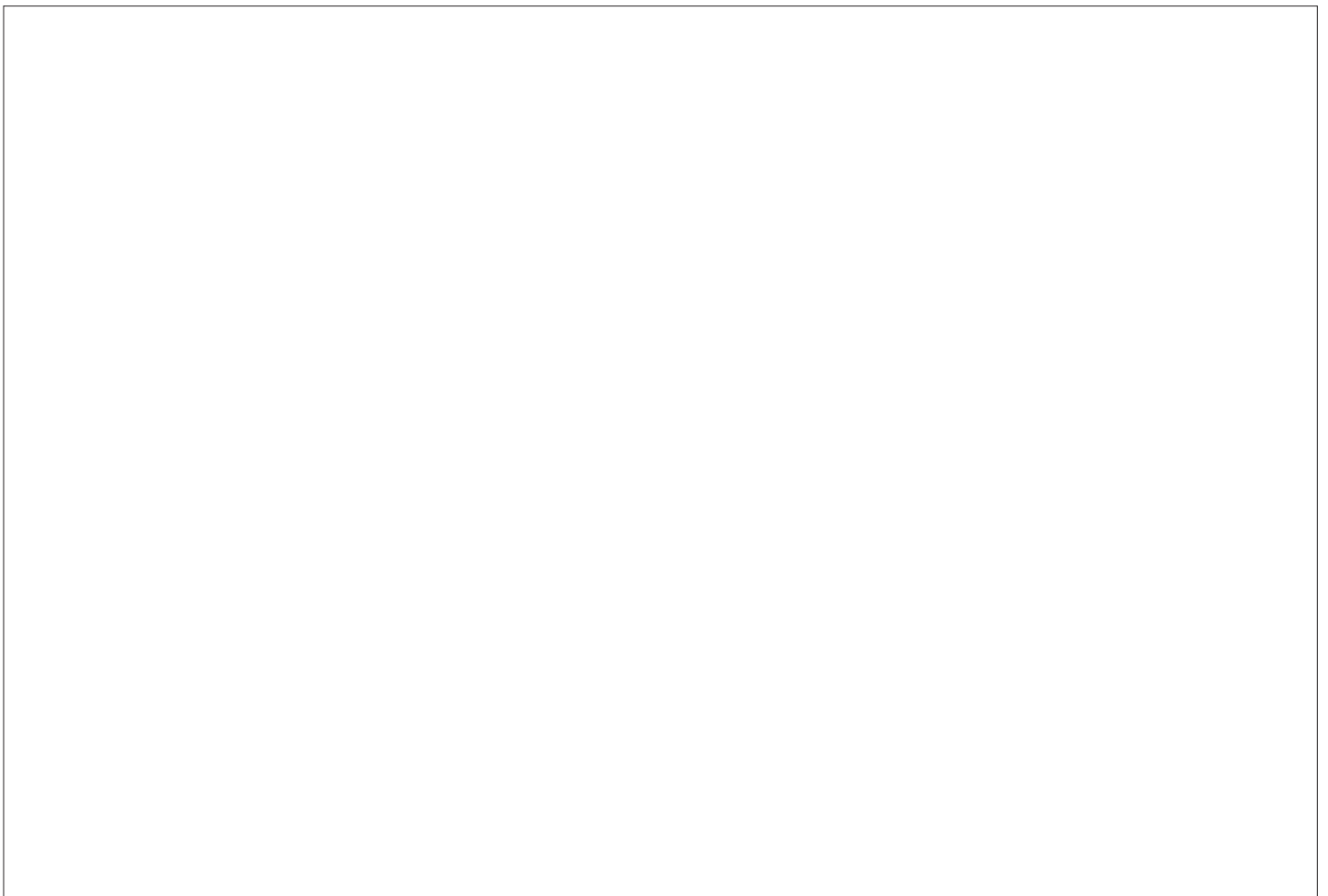
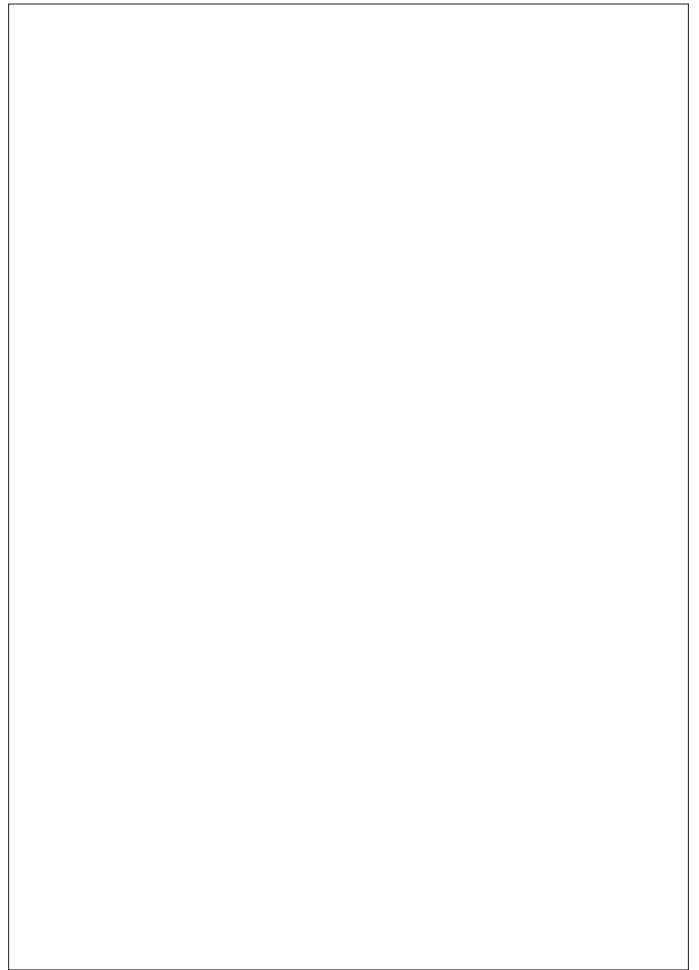
In den Veranstaltungen wird auch der aktuelle Sternhimmel gezeigt und erläutert. Kartenreservierung Tel. 037341/ 7435 (Mo-Fr: 8-12 und 13-15 Uhr)  
[www.sternwarte-drebach.de](http://www.sternwarte-drebach.de)

---











**TAG DER OFFENEN TÜR**

BSZ1  
ERZGEBIRGE

**ZSCHOPAU**  
Johann-Gottlob-Pfaff-Str. 1  
Samstag, **15.11.25**  
9 - 13 Uhr

**ANNABERG-BUCHHOLZ**  
Bärensteiner Str. 2  
Freitag, **14.11.25**  
13 - 18 Uhr

Komm vorbei und mach dich schlau!  
Fragen  
Antworten  
Austausch  
Einblicke  
Schnupper-  
unterricht  
Wissen  
Musik  
Imbiss  
... all das und mehr erwartet dich.

**BERUFLICHES SCHULZENTRUM**  
für Wirtschaft, Technik,  
Sozialwesen und Ernährung  
des Erzgebirgskreises

bsz1-erzgebirge.de

## Sonstiges

### Staatsbetrieb Sachsenforst

#### Forstbezirk Neudorf | Revier Greifensteine

Postanschrift: Rathausstraße 2 | 09427 Ehrenfriedersdorf  
Mobil: +49 173 37 16502

#### Weißtanne und Douglasie fürs Seifental

Am Samstag, den 20. September 2025, fand vormittags eine Pflanzaktion im Rahmen der Deutschen Waldtage unter dem Motto „Gemeinsam für den Wald“ in Ehrenfriedersdorf, genauer gesagt im Bereich hinter den Kleingärten im Seifental, statt. Dazu eingeladen hatte der Staatsbetrieb Sachsenforst in Person des zuständigen Revierförsters Matthias Wendlandt, welcher die Pflanzen (Weißtannen und Douglasien), die Pflanzgeräte und den Durstlöscher an diesem heißen Tag zur Verfügung stellte.

Etwa 10 fleißige Helfer des Vereins „Bungalowverein Oberes Seifental“ waren der Einladung gefolgt und sorgten somit für die nötige Manpower auf der Fläche.

Direkt hinter der idyllischen Gartenanlage hatten Stürme in den vergangenen Jahren immer wieder Fichten zu Fall gebracht, sodass ein etwa 60 m langes und 40 m breites Loch im Bestand entstanden war. Um dies für die Zukunft zu verhindern und langfristig einen stabilen, arten- und strukturreichen Mischwald zu etablieren, fiel die Wahl auf die oben genannten Baumarten: die Douglasie als Lichtbaumart wurde in hellere Bereiche gepflanzt. Mit der Weißtanne wurden die verbliebenen Fichten „vorangebaut“, das heißt unter dem Schirm der Altlichen soll die schattenbedürftige Baumart vor Frost geschützt langsam heranwachsen können. Zum Einsatz kam das Pflanzgerät „Göttinger Fahrradlenker“.

Nach nicht einmal anderthalb Stunden waren die insgesamt 200 Bäumchen im Boden. Neben dem Einsatz der Gartenfreunde war vor allem auch das Interesse am Wald bemerkenswert – immer wieder wurde der Förster mit Fragen gelöchert oder um Erklärung gebeten. Mit einem Mittagessen am Grill, gesponsert vom Verein, haben die Beteiligten die Pflanzaktion ausklingen lassen.

Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an den Vereinsvorsitzenden Daniel Seydel für die unkomplizierte Absprache, die tatkräftige Unterstützung sowie die Mittagsverpflegung. Es wird nächstes Jahr sicher eine Wiederholung geben – dann soll im unteren Bereich der Freifläche, direkt angrenzend an die Gärten, ein vielfältiger Waldrand gepflanzt werden.

### Zinntolle Ausstellung

Wie haben Menschen in der Bronzezeit und im Spätmittelalter Zinn gewonnen und weiterverarbeitet? Wer kontrollierte auf welche Weise den Handel mit diesem nach Silber wertvollsten Rohstoff des Erzgebirges? Wie hat der Jahrtausende alte Zinnseifenabbau die Landschaft geformt? Die Ausstellung „ZINN & SEIN. Eine archäologische Spurensuche im Erzgebirge“ hält ab Mitte November Antworten auf diese und viele weitere Fragen im Museum der Zinngrube auf dem Sauberg bereit.

Insgesamt sieben interaktive Medienstationen laden Besucherinnen und Besucher zu unterschiedlichen Entdeckungstouren ein. Die Wanderausstellung präsentiert auch neueste Ergebnisse des EU-geförderten sächsisch-tschechischen Interreg Projektes ArchaeoTin und stellt diese in einen geschichtlichen Zusammenhang. Originalteile eines 2001 gefundenen Pumpensatzes des wichtigsten lokalen Beitrags zur Bergbautechnik, der Ehrenfriedersdorfer Radpumpe, werden ebenso gezeigt, wie eine Animation ihrer Funktionsweise. Zu sehen ist die Ausstellung bis 1. März 2026 – also, nix wie hin.

## „Kinder helfen Kindern“ feiert 25. Geburtstag - unsere Paketaktion 2025

Ganz zeitig fahre ich im September mit Handpuppe Clara und Michael Weller von ADRA nach Reichenbach in die Oberlausitz. Dort warten die Kindergärten und Schulklassen schon auf uns, der Auftakt zum diesjährigen Päckchen packen. Wir freuen uns, denn wir sehen in ihren Augen, dass wir mit unserer Aktion so viel Freude bringen können. Auch dort werden schon viele schöne Päckchen gepackt.

Gleich 3 Tage später am 20.09. zum Weltkindertag fahren wir in die andere Richtung unseres Landes, nach Darmstadt.

Dort findet auf dem Campus „Schulzentrum Marienhöhe“ ein großes Fest statt. „Kinder helfen Kindern“ feiert 25. Geburtstag und wir sind von Beginn an mit dabei. Wunderbar, die deutschlandweiten Aktionsgruppen zu treffen und auch die Leiter von Serbien (hier im Bild), Bulgarien und der Schweiz.

Aquamanile von der Burg Greifenstein aus dem 14. Jahrhundert. Diese hochwertigen Gießgefäße weisen auf den Wohlstand der Burgbewohner, die hier zu dieser Zeit wahrscheinlich den Bergbau kontrollierten.

©Landesamt für Archäologie Sachsen

## Aufruf

Für eine Dokumentation über die Feinspinnerei in Venusberg suchen wir Bilder der jüngeren Vergangenheit (70 - 80iger Jahre bis 2022). Deshalb findet am 6. Dezember in der evangelisch – methodistischen Kirche zu Herold, Dorfstraße 3, von 14:00 – 18:00 Uhr eine Ausstellung statt, wo gezeigt werden soll, welche Bilder vorhanden sind.

Besonderes Interesse herrscht an Aufnahmen vom Maschinenbestand und Kollektiven.

Interessenten können gerne zur Ausstellung kommen oder Kontakt zu uns aufnehmen.

Tel. Nr. 037297/7702    Dr. Olaf Tautenhahn  
oder    Tel. Nr. 037297/2877    Jürgen Baumann

Zirka 400 Gäste feiern mit. Unter anderem auch Erich Lischek, der Gründer dieser Aktion. Er strahlte trotz schwerer Krankheit, als er in der Feierstunde erzählte wie alles begann.

Als er nach einem Auslandseinsatz nach Hause kam und seinen Kindern berichtete, dass die Kinder nur mit Steinen am Straßenrand spielten, ging seine Tochter in das Kinderzimmer und brachte ihre Spielsachen zu ihm und sagte, „Vati, wenn du das nächste Mal dorthin fährst, dann gib das den armen Kindern.“ So war die Idee geboren und umgesetzt. In 25 Jahren wurden seitdem über 774.000 Päckchen den Kindern mit großer Freude in den ehemaligen Ostblockstaaten überreicht.

Beim Kaffeetrinken konnte ich mit dieser Tochter sprechen. Mit einem Grinsen sagte ich zu ihr: „Du bist also daran schuld, dass ich von Oktober bis Dezember keine Zeit mehr habe.... Und viele andere, in unserer Region die mit helfen auch nicht.“

Bild vom Bau der Abteilung D in Venusberg aus dem Jahr 1938.

Was hat diese Familie damals angeschoben. Erich Lischek ist auch Gründungsmitglied „Aktion Deutschland hilft“ Das Bündnis, wo im Katastrophenfall viele Hilfsorganisationen zusammenarbeiten.

Es war ein wunderbares Wochenende und wir sind sehr dankbar mit Rückblick auf das bisher Erreichte zurückgefahren und natürlich motiviert, die neue Saison zu beginnen.

Seid ihr wieder mit dabei? In diesem Jahr werden wir für Bulgarien packen.

Wir sammeln wieder neue und gut erhaltene Sachen wie Spielsachen, Schreib und Bastelmaterialien, Malbücher, Blöcke, Hefte und Stifte, Wärmespender, Hygieneartikel, Zahnpasta, Duschbad, Haar und Schmuckartikel, und kleine Sportgeräte, die in unsere Kartons passen. Bevorzugt nehmen wir gerne Naschereien wie Kekse, Pfefferkuchen, Schokolade, Gummibärchen, etc. (Mindesthaltbarkeitsdatum bis März 26) entgegen, denn wir haben bei der Verteilung in Serbien gesehen, dass die Kinder mit ihren Eltern teilen.

Wir packen wieder für verschiedene Altersgruppen von 3 - 14 Jahren. Natürlich nehmen wir auch gerne Geldspenden entgegen, dafür werden auf Wunsch Spendenbescheinigungen durch ADRA ausgestellt. (Leider dürfen wir in diesem Jahr keine Bekleidung mitschicken)

Nun bedanke ich mich auch schon im Voraus für alle die uns Sachen bringen, die fleißigen Hände, die mithelfen, die mitstricken, die mitbeten und die, die uns schon jahrelang die Treue halten und unermüdlich im Einsatz sind. Ohne euch wäre das so nicht möglich.

Letzter Abgabetermin sollte der Buß- und Betttag, der 19. November sein, damit der LKW hier in unserem Ort pünktlich beladen werden kann.

Abgabe und Infomaterialien sowie unsere Kartons erhaltet ihr in den bekannten Abgabestellen der Vorjahre. Kontaktiert mich, gerne auch per WhatsApp.

Wir freuen uns über euren Besuch.

Angela Völker und Team  
Feldstraße 10  
09427 Ehrenfriedersdorf  
Tel. 015 757575801 und 037341 2860  
mail: voelker-angela@t-online.de

[www.kinder-helfen-kindern.org](http://www.kinder-helfen-kindern.org)

---

## Vortrag über „Reichsbürger“ in Ehrenfriedersdorf

Nach den Schätzungen des Verfassungsschutzes gibt es in Deutschland 26.000 Personen, welche der Reichsbürger- oder Selbstverwalterszene zugerechnet werden. In Sachsen sind es 3.100 Personen. Zu den Grundüberzeugungen der Szene gehört die Auffassung, dass es sich bei der Bundesrepublik Deutschland nicht um einen Staat, beziehungsweise um einen souveränen Staat handeln würde. Einige leiten daraus das Recht ab, eigene Phantasiestaaten zu gründen. Außerdem lehnen viele eine Kooperation mit Behörden ab und führen zum Teil eine offene Auseinandersetzung mit diesen. Immer wieder kam es auch zu Gewalt, die von Szene-Angehörigen begangen wurde. Reichsbürger und Selbstverwalter verbreiten im Internet viele Verschwörungstheorien, welche nicht nur von Szene-Angehörigen geglaubt werden. In einer repräsentativen Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung von 2023 stimmten 13% der Befragten der Aussage zu oder eher zu, dass Deutschland noch immer von den Besatzungsmächten des Zweiten Weltkriegs regiert werde.

Christoph Schönberger ist Professor für Staatsrecht, Staatsphilosophie und Recht der Politik an der Universität Köln. Zusammen mit seiner Frau, Sophie Schönberger, ist er Autor des Buches „Die Reichsbürger – Ermächtigungsversuch einer gespenstischen Bewegung“ (CH Beck Verlag, 2023).

Im Rahmen des Projekts „Lokale Allianzen und Gemeindegemäckernde in Sachsen“ laden wir Sie zu einem spannenden Vortrag von Christoph Schönberger mit anschließender Gesprächsrunde ein. Wir klären die Entstehungsgeschichte der Szene, sprechen über eine Mitverantwortung der Prozesse in der Nachkriegszeit, geben Einblick in die Verschwörungstheorien der Reichsbürger und diskutieren den Umgang mit der Szene.

**Donnerstag, 13. November 18 Uhr  
im Haus der Gemeinschaft, Ehrenfriedersdorf**

Es wird um vorherige Anmeldung unter 0176-73541219 gebeten.

**Sie haben eine Projektidee? ...Aber es fehlt an notwendiger finanzieller Unterstützung? Aufgepasst: Europa fördert ländliche Regionen!**

## Fördermittel-Aufruf im Programm LEADER

In der Zwönitztal-Greifensteinregion profitierte schon eine Vielzahl an wundervollen kleinen & großen Projekten von den Fördermöglichkeiten. Und auch aktuell unterstützen wir Sie gern bei der Umsetzung Ihrer Projektideen! Dazu gehört das kostenfreie Beratungsangebot genauso wie die Kontaktvermittlung an geeignete Projektpartner oder -unterstützer und die Prozessbegleitung.

### Unsere aktuellen Aufrufschwerpunkte:

- Soziales Miteinander & bürgerschaftliches Engagement
- Tourismus & Naherholung
- Gesundheitliche Versorgung
- Erhalt kulturelles Erbe
- Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs
- Alltagsmobilität
- regionale Wertschöpfung & Gastronomie
- Bildungsangebote
- Wohnangebote
- Natur und Umwelt

**[www.zwoenitztal-greifensteine.de](http://www.zwoenitztal-greifensteine.de)**

Sie haben schon eine konkrete Idee für ein Projekt?

Dann rufen oder mailen Sie uns gern an.

**[info@zwoenitztal-greifensteine.de](mailto:info@zwoenitztal-greifensteine.de)**

**037346 687-10 /-11 /-17**

Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V.

## TERMINE

Fördermittelaufufe 2025

Aktueller Aufruf vom 06.10.2025

**Einreichfrist:**

**08.12.2025**

	Ihr Projekt. Ihre Chance.	
		Jetzt kostenfrei beraten lassen!



## Wir gratulieren

**Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat November 2025 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.**

02.11.	Herr Harry Schott	73. Geburtstag
08.11.	Herr Dieter Hertel	84. Geburtstag
09.11.	Herr Günter Schumann	85. Geburtstag
10.11.	Frau Ingrid Wetzell	75. Geburtstag
13.11.	Herr Gerhard Ganschow	75. Geburtstag
14.11.	Frau Erika Reichel	86. Geburtstag
19.11.	Herr Siegfried Seidl	86. Geburtstag
21.11.	Herr Klaus Petzold	80. Geburtstag
22.11.	Frau Brunhilde Schubert	91. Geburtstag
	Frau Bärbel Göhl	77. Geburtstag
26.11.	Frau Helga Fröhlich	91. Geburtstag
28.11.	Herr Günter Römer	90. Geburtstag
29.11.	Herr Gert Drechsel	75. Geburtstag

Am 10.10.2025 feierte Frau Gertraud Bränig  
ihren 95. Geburtstag



Herr Claus Hölzel feierte am 11.10.2025  
seinen 97. Geburtstag

Das Ehepaar Heidrun und Eberhard Roscher feierten am  
06.10.2025 ihr Fest der Diamantenen Hochzeit

**Alle Jubilare erhielten einen Blumengruß und die  
Glückwünsche der Bürgermeisterin**

---

### Annoncen



RECHTSBERATUNG · STEUERBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG · NACHFOLGE



STEUERBERATUNG & UNTERNEHMENSBERATUNG

*„Ob Angriff oder Verteidigung –  
mit uns bleiben Sie am Ball!“*

Markus Wiesehütter  
Steuerberater, Fachberater für  
Unternehmensnachfolge (DStV)

Stefanie Wiesehütter  
Rechtsanwältin

09427 Ehrenfriedersdorf · Markt 15 · [kanzlei@wiesehuetter.com](mailto:kanzlei@wiesehuetter.com) · 037341 / 589939

Ihr Ehrenfriedersdorfer  
**Bestattungshaus**

**„PIETÄT“**

*Heiko Martin* GmbH

**Ehrenfriedersdorf,  
Chemnitzer Straße 19.**

**- Besprechungsraum im Erdgeschoss -  
- Kundenparkplatz vorm Haus -**

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen  
und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

**Tag und Nacht erreichbar**

**☎ (037341) 30 85**

*Steinklee*  **APOTHEKE**

Astrid Hanisch e. K.  
Schillerstraße 11

Tel. 03 73 41 / 73 90  
09427 Ehrenfriedersdorf



Amts- und Informationsblatt  
**BERGSTADT-NACHRICHTEN**  
[amtsblatt@stadt-ehrenfriedersdorf.de](mailto:amtsblatt@stadt-ehrenfriedersdorf.de)